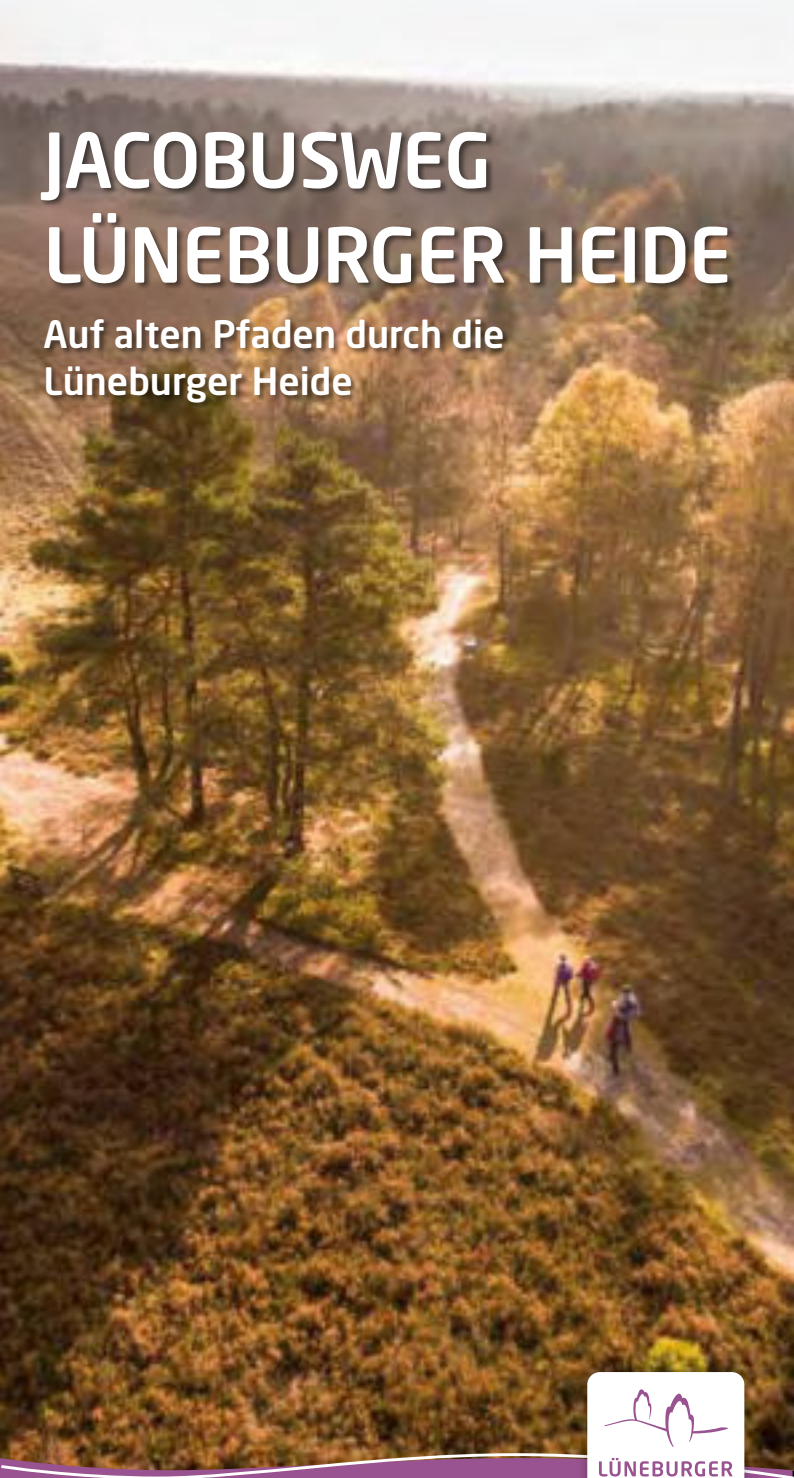
JACOBUSWEG LÜNEBURGER HEIDE

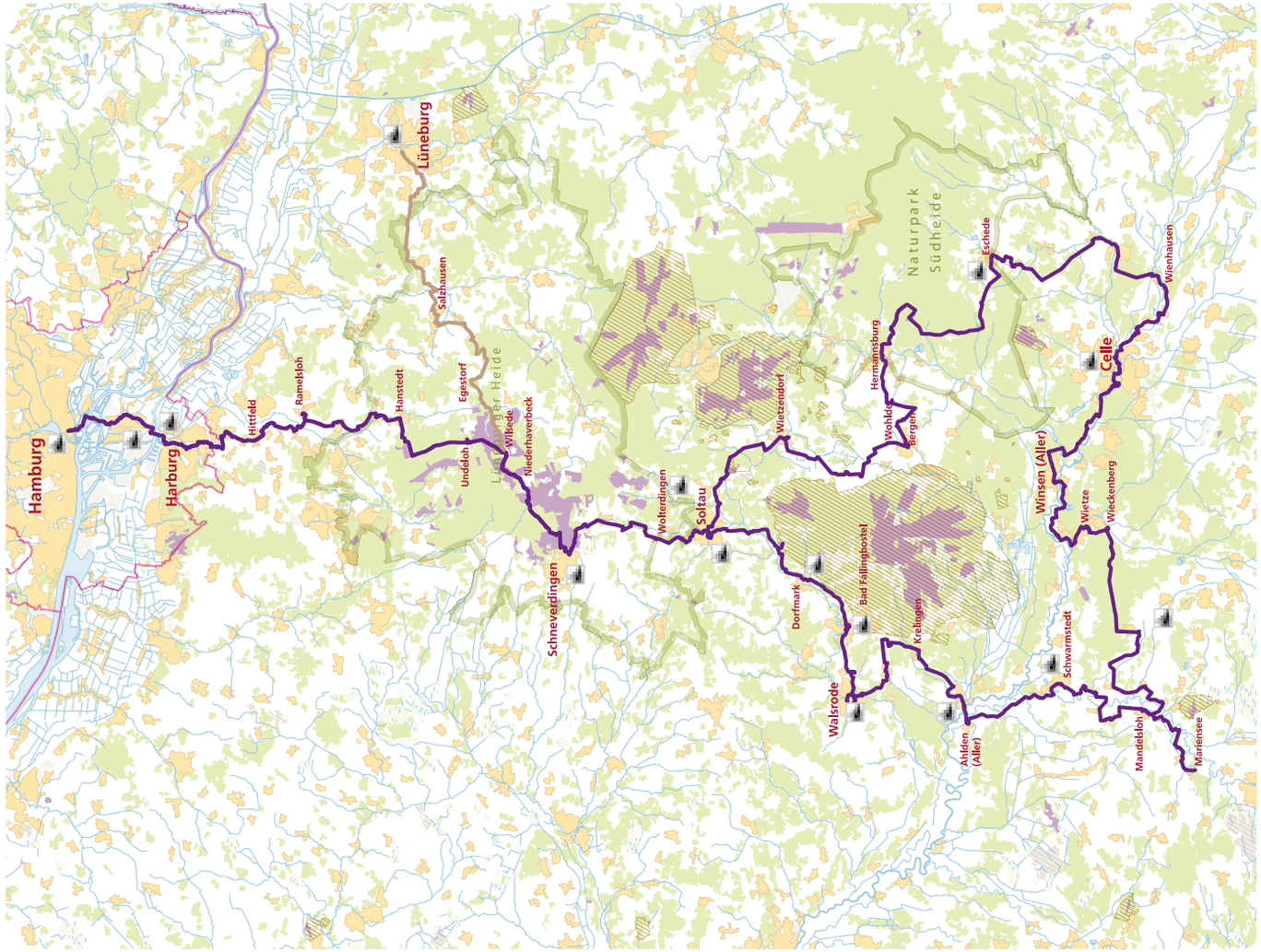
Auf alten Pfaden durch die Lüneburger Heide



LÜNEBURGER HEIDE

www.lueneburger-heide.de





Inhalt

Willkommen auf dem Jacobusweg
Bei sich selbst ankommen 4
Highlights 5

Reiseplanung
Ihre Anreise 6
Unterkunftssuche 8
Verlässlich geöffnete Kirchen 9

Wandern auf dem Jacobusweg
Ausschilderung und Varianten 10
Der Pilgerpass 11
Gastronomie am Wegesrand 12
Begleitete Touren 14
Weitere Pilgerwege 15

Etappen 16

Unterkünfte und Gastronomie 58

Kirche im Tourismus

LÜNEBURGER HEIDE



Bei sich selbst ankommen Jacobusweg Lüneburger Heide

Unterwegs sein, um abzuschalten vom Alltag und Ruhe in der Natur zu finden. Pilgern ist Beten mit den Füßen, die Entdeckung der Langsamkeit und bietet viele neue Erfahrungen und Erlebnisse. Immer mehr Menschen sehnen sich nach genau solchen Erfahrungen.

Der Jacobusweg Lüneburger Heide offenbart Ihnen Möglichkeiten, die Ruhe der Natur auf einer Pilgerwanderung zu genießen und wieder zu sich selbst zu finden. Im Jahr 2000 wurden über 50 Pilgerzeichen in der Lüneburger Heide entdeckt. Damit wurde der Grundstein für die Entwicklung des „Jacobusweg Lüneburger Heide“ gelegt.

Nicht nur der Jakobsweg in Spanien, sondern auch die markierten Wege in der Lüneburger Heide führen Sie an Orte, bei denen Sie zur Ruhe kommen können, wie z.B. die Klöster Walsrode, Wienhausen, Lüne oder Mariensee. Aber auch zahlreiche kleinere, historische Feldsteinkirchen laden auf dem Pilgerweg zur Besinnung ein.

Der Jacobusweg Lüneburger Heide ist ca. 433 Kilometer lang. Ausgangspunkt ist die Pilgerkirche St. Jacobi in Hamburg. Von hier aus führt der Pilgerweg durch Seevetal und durch den Naturpark Lüneburger Heide mit den Heideorten Hanstedt, Undeloh, Wilsede, Niederhaverbeck, Schneverdingen und Soltau. In Soltau teilt sich der Jacobusweg Lüneburger Heide in zwei Wegverläufe. Ein Weg führt vorbei am Kloster Walsrode und durch das Aller-Leine-Tal zum Kloster Mariensee. Der zweite Wegverlauf führt Sie durch den 480 Quadratkilometer großen Naturpark Südheide mit dem Missionsort Hermannsburg. Über Eschede führt der Weg zum ehemaligen Zisterzienserinnenkloster Wienhausen und über die Residenzstadt Celle mit dem Herzogschloss und durch das Tal der Aller bis zum Kloster Mariensee. In Mandelsloh, ca. 10 Kilometer vor dem Kloster Mariensee, treffen beide Wegverläufe wieder zusammen.

Highlights

St. Magdalenen in Undeloh

Die wunderschöne kleine Kirche in Undeloh ist nach Maria Magdalena benannt, einer der ersten Jüngerinnen Jesu. Sie ist eine der typischen und ältesten kleinen Heidekirchen und lädt als geöffnete Radwege- und Pilgerkirche mit dem großzügigen Außengelände zu Ruhe und Besinnung ein.

Eine-Welt-Kirche in Schneverdingen

Als Projekt zur EXPO 2000 entstand die Eine-Welt-Kirche in Schneverdingen. Sie ist weltweit die erste Kirche, die in Brettstapelbauweise erstellt wurde. In dem hellen, freundlichen Bau duftet es nach Holz. Eine Besonderheit ist auch der Eine-Erde-Altar der Kirche mit Erdproben aus aller Welt. Er erinnert mit seinen geöffneten Flügeln an das Kreuz.

Evangelisches Damenstift Kloster Walsrode

Ein Kloster, das heute von modernen evangelischen Frauen bewohnt wird, mit einem herrlichen kleinen Park zum Schlendern. Die Kapelle ist ein Ort spiritueller Ruhe und alter Kunst mit einer fröhlichen Barockdecke. Das Kloster als eine Oase mitten im Ort, bietet schöne Plätze sowie sakrale Kunst. Es ist das älteste der Lüneburger Klöster, wurde im frühen 18. Jhdt. nach Brand und Zerfall neu errichtet und ist heute ein Ort voller Lebendigkeit mit Kultur und Muße für Groß und Klein.

Mission Hermannsburg

Der Heideort Hermannsburg in der Gemeinde Südheide ist durch die Mission in aller Welt bekannt geworden. Der ev. Theologe Ludwig Harms legte 1849 die Wurzeln für das heutige ev.-luth. Missionswerk. Seit 1851 kommen bis heute Gläubige zum Missionsfest nach Hermannsburg. 1853 segelten die ersten 16 Missionare mit der „Candace“ nach Südafrika. Die spannende Geschichte rund um die Mission kann im Ludwig-Harms-Haus verfolgt werden.

Kloster Wienhausen

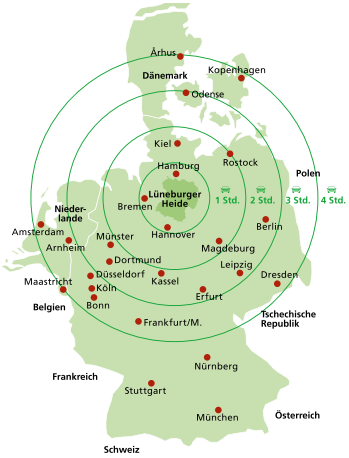
Das Kloster Wienhausen ist ein Juwel norddeutscher Backsteingotik. Es wurde 1230 als Zisterzienserinnenkloster gegründet und wird seit der Reformation als Evangelisches Damenstift geführt. Das Kloster ist weltberühmt für seine Sammlung gotischer Bildteppiche. Atemberaubend sind Räumlichkeiten wie der vollständig bemalte Nonnenchor mit seiner beeindruckenden Akustik, die man beim gesungenen Abendgebet erleben kann. Bei Renovierungsarbeiten wurden hier zahlreiche jahrhundertalte Pilgerzeichen gefunden, die im Klostermuseum zu bestaunen sind.

Kloster Mariensee

Mit dem Konventsgebäude aus dem 18. Jahrhundert, dem Kreuzgang, dem Museum und der üppigen Pracht der blühenden Gärten erzählt das Kloster von der wechselhaften Geschichte und strahlt gleichzeitig eine tiefe Ruhe aus. Pilger können Übernachtungen anfragen.



Ihre Wege zum Jacobusweg



Angabe der Fahrtzeit mit dem PKW

Der Jacobusweg in der Lüneburger Heide liegt zentral in Norddeutschland, zwischen den Metropolen Hamburg im Norden, Bremen im Westen und Hannover im Süden.

Anreise mit dem Auto

Mit dem Auto erreichen Sie die Lüneburger Heide von Westen und Osten über die Autobahnen A1 und A7, von Norden und Süden über die A7.

Anreise mit dem Fernbus

Am Designer Outlet Center bei Soltau, in Bergen und in Celle hält der Flixbus. Weitere Infos unter www.flixbus.de

Der Heide-Shuttle

Die Etappen vier bis sechs des Jacobuswegs sind in der Zeit von Mitte Juli bis Mitte Oktober ideal für einen Pilgerausflug mit der Bahn. In Kombination mit der Heidebahn Erixx, dem Metronom und den kostenlosen Ringbuslinien des Heide-Shuttles können Sie die Etappen vier bis sechs des Jacobuswegs unbeschwert erreichen. Weitere Infos unter www.lhg.me/876.

Anreise mit der Bahn

Hamburg: Anschluss an ICE-, IC- und Regionalbahn |
Schneverdingen, Soltau, Dorfmark, Bad Fallingbostel, Walsrode, Hodenhagen, Schwarmstedt, Lindwedel: Anschluss an die Heidebahn ERIXX RB38 (Hannover-Soltau-Buchholz i.d. Nordheide) |
Soltau: Anschluss an die Heidebahn ERIXX RB37 (Uelzen-Soltau-Bremen) |
Celle, Eschede: Anschluss an die Metronom-Linie (Hannover-Uelzen-Hamburg), Celle: auch IC-Verbindungen.







Die passende Unterkunft finden

Bei der Suche nach einer pilgerfreundlichen Unterkunft sind wir Ihnen gern behilflich. Vor allem zur Zeit der Heideblüte, im August und September, ist eine Vorabbuchung besonders wichtig.

Im hinteren Teil der Broschüre (S.58) sowie online auf unserer Website finden Sie ein Verzeichnis mit pilgerfreundlichen Unterkünften, die im Umkreis von 2 km am Jacobusweg liegen.

Im Hamburger Raum sind diverse gastronomische Angebote und Übernachtungsmöglichkeiten vorhanden, daher wurde von einer Nennung der Betriebe abgesehen.

Für Fragen zu den einzelnen Etappen wenden Sie sich gerne an die jeweils zuständige Tourist Information vor Ort.



Verlässlich geöffnete Kirchen

Der Pilgerweg Jacobusweg führt an vielen Kirchen vorbei. An dem einprägsamen blauen Zeichen erkennen Sie: Hier ist eine Kirche tagsüber verlässlich offen. Es lohnt sich, die Klinke der Kirchentür zu drücken.

Sie sind willkommen und finden einen Ort der Besinnung. Nehmen Sie sich Zeit für einen Moment der Stille, für ein Gebet. Nutzen Sie die Möglichkeit, die Kirche zu entdecken und – mit etwas Glück – sie mal ganz für sich zu haben. In vielen Orten liegt auch ein Pilgerstempel aus.

An einigen Kirchen finden Sie ein oder zwei zusätzliche Signets: Das grüne Schild für Radwegekirchen und das orange Zeichen für Pilgerkirchen. Hier werden Sie als Pilger besonders empfangen.



Offene Kirche



Radwegekirche



Pilgerkirche





Ausschilderung, Variante, Zugang

Ausschilderung Hauptweg

Der Jacobusweg ist durchgängig mit einer gelben Muschel auf blauem Hintergrund beschildert. Die Muschelnase zeigt die Richtung an. Er kann sowohl von Nord nach Süd als auch von Süd nach Nord begangen werden. Im Bereich von Eschede bis Celle gibt es eine Überlagerung des Jacobuswegs Lüneburger Heide mit dem Jakobusweg Via Scandinavica, welcher mit einem anderen Muschelzeichen ausgeschildert ist.

Variante

Zur Hauptroute wurde entlang des Weges eine Variante ausgewiesen. Die Variante führt durch das Herz des Naturparks Südheide, vorbei am Kloster Wienhausen und durch die Residenzstadt Celle mit dem Welfenschloss. In Mandelsloh treffen beide Wegverläufe wieder aufeinander. Die Variante hat eine größere Streckenlänge als die Hauptroute und führt durch die einzigartige Heidelandschaft, die zu jeder Jahreszeit Ruhe und Besinnlichkeit ausstrahlt.

Zugang

Von Lüneburg ist ein Zugang zum Jacobusweg Lüneburger Heide ausgewiesen. Dieser beginnt an der St. Michaelis-Kirche in der Lüneburger Altstadt. Der Zugang führt über die Heideorte Salzhausen und Egestorf und stößt in dem kleinen Heideort Wilsede auf den Jacobusweg Lüneburger Heide. Doch bevor Sie Ihre Pilgerwanderung in Lüneburg starten, lohnt sich ein Besuch des Kloster Lüne. Das Kloster ist eines von insgesamt sechs Klöstern in der Lüneburger Heide.

Pilgerpass Jacobusweg

Pilgern Sie auf dem Jacobusweg und legen Sie einen kurzen Zwischenstopp an unseren im Pilgerpass ausgewiesenen Stempelstellen ein. Legen Sie Ihren Pilgerpass vor und lassen Sie sich einen Stempel geben.

Schnüren Sie Ihre Wanderstiefel und pilgern Sie los!



Den Pilgerpass erhalten Sie in den Tourist-Informationen entlang des Weges, bei den Stempelstellen und zum kostenlosen Download auf **www.lueneburger-heide.de**





Pilgern macht hungrig!

Wie die gute Luft zum Atmen gehört natürlich auch eine kulinarische Einkehr zum Pilgern dazu. Ob eine zünftige Brotzeit, ein herzhafter Eintopf, ein Essen mit Produkten aus der Region oder eine köstliche Buchweizentorte - eine Stärkung muss sein.

Doch nicht auf jeder Etappe liegt direkt am Wegesrand ein Café oder Gastronomiebetrieb. Damit Sie Ihre Schlemmer-Pausen planen können, finden Sie im hinteren Teil der Broschüre eine Auflistung von Gastronomiebetrieben, die max. 2 km vom Weg entfernt sind.

Dennoch gilt: Genügend Wasser und auch eine ordentliche Rucksackverpflegung sind auf jeder Etappe angeraten, denn nicht immer sind ausreichend Einkehrmöglichkeiten zu finden.



Der Geschmack der Heide

Neben ihren besonderen Naturerlebnissen hat die Lüneburger Heide auch geschmacklich viel zu bieten. Die regionale Küche ist eine Stärke unserer Region. Unsere heimischen Produkte entstehen in einer Kulturlandschaft, die durch Heide, Wälder, Moore, Felder und Wiesen geprägt ist.

Zu den bekanntesten regionalen Spezialitäten der Lüneburger Heide zählen die Heidekartoffel, der Heidehonig, der Heidespargel sowie Heidschnucken- und Buchweizengerichte. Lassen Sie sich überraschen und entdecken Sie die kulinarischen Kostbarkeiten am Wegesrand. Eine Übersicht der gastronomischen Betriebe, bei denen Speisen aus regionalen Produkten auf der Speisekarte stehen, finden Sie auf www.lhg.me/14489.

Tipp

Besuchen Sie unsere Hofläden und Wochenmärkte. Hier finden Sie regionale Produkte, die Ihre Rucksackverpflegung bereichern. Und falls im Rucksack am Ende Ihrer Tour noch etwas Platz ist, findet sich ein im wahrsten Sinne geschmackvolles Mitbringsel für die Daheimgebliebenen. Eine Übersicht der Anbieter regionaler Produkte finden Sie auf www.lhg.me/14488.



Begleitete Touren auf dem Pilgerweg

Pilgern kann nahezu jeder. Doch nicht alle trauen es sich zu, allein loszugehen - ohne den genauen Wegverlauf zu kennen, sich selber eine kleine Andacht zu gestalten, den Ablauf einer Pilgertour selber zu organisieren. Andere wiederum suchen die Gesellschaft Gleichgesinnter, sie wollen sich dadurch tragen lassen, wollen einander mitteilen, sich austauschen.
Auf dem Pilgerweg Jacobusweg Lüneburger Heide gibt es noch vergleichsweise wenig Angebote für begleitete Pilgertouren. Wir weisen auf folgende Möglichkeiten hin, bei denen man sich nach einem Gruppenangebot erkundigen kann.

Geführte Pilgerwanderungen mit Meditationen, Impulsen und biblischen Texten gestaltet das Ehepaar Barbara und Eberhard Walther. Sie sind ausgebildete Pilgerweg-Begleiter und bieten ein- oder mehrtägige Touren. www.pilgern-norddeutschland.de

Von der evangelischen und katholischen Kirche in der Lüneburger Heide werden Teilstrecken des Pilgerwegs als begleitete Touren mit geistlichen Impulsen angeboten. Informationen dazu erhält man bei Pastorin Meike Drude (meike.drude@evlka.de) und Pastoralreferentin Andrea Rehn-Laryea (kirche-in-der-heide@t-online.de)

Für den Pilgerweg Loccum-Volkenroda gibt es auf allen Etappen ausgebildete Pilgerbegleiter/innen. www.loccum-volkenroda.de

In Hamburg steht das Pilgerzentrum St. Jacobi für Informationen zur Verfügung. www.pilgern-im-norden.de

Weitere Pilgerwege durch die Lüneburger Heide



Via Scandinavica
Die Via Scandinavica verbindet die skandinavischen Länder mit den Jakobswegen in der Mitte und im Süden Deutschlands. Beginnend auf Fehmarn führt der Pilgerweg über Lübeck durch die östliche Lüneburger Heide mit seinen schönen Fachwerk- bzw. Hansestädten Lüneburg, Uelzen, Celle sowie durch den Naturpark Südheide. www.jakobswege-europa.de/wege/via-scandinavica.htm



Via Romea Germanica
Die Via Romea Germanica, auch Romweg genannt, ist ein weiterer Pilgerweg, der in Stade beginnend durch die westliche Lüneburger Heide (Soltau, Celle, Wienhausen) bis nach Rom führt. Der als „Europäische Kulturroute" zertifizierte Pilgerweg basiert auf den historischen Reiseaufzeichnungen des Abt Albert von Stade aus dem Jahre 1236 und verbindet drei Länder mit ihren verschiedenen Kulturlandschaften. www.viaromea.de



Pilgerweg Loccum-Volkenroda
Im Anschluss an den Jacobusweg Lüneburger Heide bietet sich in Mariensee den Pilgern die Möglichkeit auf dem Pilgerweg Loccum-Volkenroda weiter zu pilgern. Der rund 290 km lange Pilgerweg verbindet die ehemaligen Zisterzienserklöster Loccum und Volkenroda. Dabei führt die Route durch reizvolle Landschaften entlang der Weser, der Leine und der Unstrut. www.loccum-volkenroda.de





Wege der Besinnung
In der Tradition von Pilger- und Kreuzwegen sind die drei Besinnungswege in Ebstorf ein Angebot für jene, die sich auf den Weg machen möchten. Auf dem 4,2 km langen Auferstehungsweg werden an dreizehn Stationen Geschichten zur Auferstehung Jesu betrachtet. Der 5,8 km lange Schöpfungsweg führt zum Arboretum-Melzingen. Anhand von farbenfrohen Bildern werden an neun Stationen die in der Bibel beschriebenen Schöpfungstage interpretiert. Der Inspirationsweg mit insgesamt 15 Bildern von der Verbundenheit der Menschen mit der Natur verbinden das Kloster Ebstorf mit der 1000 jährigen Feldsteinkirche im Ort Hanstedt I. www.lhg/me/341





Etappe 1

St. Jacobi-Kirche Hamburg bis Sinstorf – ca. 21 km

Die Pilgerwanderung durch die Lüneburger Heide beginnt an der mehr als 750 Jahre alten Hamburger St. Jacobi-Kirche, der Namensgeberin des Weges. St. Jacobi war in der damaligen Zeit eine kleine Kapelle für Pilger, die auf dem Weg nach Santiago de Compostela waren.

Von der St. Jacobi-Kirche führt der Weg durch die Hamburger Hafen-City und quert südlich der Hafen-City die Norderelbe. Auf der Brücke sollte man einen Moment lang innehalten. Beim Blick auf die Elbe wird man bemerken, wie die Geräusche der Stadt langsam verklingen und die Gedanken mit der Elbströmung davon fließen.

Über die Elbinseln Veddel und Georgswerder erreichen Sie Deutschlands größte Flussinsel: Wilhelmsburg. Der Weg führt an den Resten des Schlosses und der über 600 Jahren alten Kreuzkirche in Kirchdorf.

Weiter südlich überquert man die Süderelbe und nähert sich dem Etappenziel Hamburg Sinstorf. Die Etappe endet am ältesten Kirchenbau des Hamburger Stadtgebietes: an der Kirche in Sinstorf.

Highlights

Die St. Jacobi-Kirche, die Sinstorfer Kirche, die Elbe, Museumshafen Harburg, Stadtpark Harburg

Die denkmalgeschützte Kirche stammt vermutlich aus dem 11. Jahrhundert und wurde damals als Holzkirche gebaut. Sie wurde vielfach sowohl innen wie auch außen umgestaltet und umgebaut, zuletzt zu Beginn des letzten Jahrhunderts. Heute ist die Kirche wegen ihrer Geschichte und ihrer Einzigartigkeit eine beliebte Stätte für besondere Anlässe. Die Kirche ist tagsüber geöffnet.

Start:
St.-Jacobi Kirche Hamburg, Jakobikirchhof 22, 20095 Hamburg

Ziel:
Sinstorfer Kirche, Sinstorfer Kirchweg 21, 21077 Hamburg

Tourist-Information:
Hamburg:
Hamburg Tourist Information, Hauptbahnhof/ Hauptausgang Kirchenallee, Hachmannplatz 16 20099 Hamburg, Tel. 040 30051701
Harburg:
Harburg Info-Shop, Hölertwiete 6, 21073 Hamburg, Tel. 040 32004695

Stempelstellen:
Hamburg
St. Jacobi-Kirche
Tel. 040 3037370

Verkehrsanbindung:
S-Bahnen 3 oder 31 über Hamburg-Harburg
Busse: 14, 143, 443 bis Sinstorfer Kirchweg



Highlights

Die St. Mauritius-Kirche, die St. Sixtus und St. Sinnitius Kirche, Bunte Bahnhöfe, Wassermühle Karoxbostel

Etappe 2
Sinstorf bis Ramelsloh - ca. 12 km

Durch Wald, Feld und Wiesen führt der Weg Richtung Süden zunächst nach Hittfeld zur St. Mauritius-Kirche. Die Kirche liegt malerisch auf einem Hügel.

Mauritius ist ein römischer Offizier gewesen, der sich weigerte, an der Christenverfolgung teilzunehmen und so wurde er selbst zum Märtyrer. Die im 9. Jahrhundert errichtete Taufkirche wurde im 13. Jahrhundert durch die heutige Feldsteinkirche ersetzt.

Südlich von Hittfeld, die Autobahn überquerend, pilgert man entlang von Feuchtwiesen im Einzugsbereich der Seeve. Der Weg führt weiter zur geöffneten ehemaligen Stiftskirche St. Sixtus und St. Sinnitius in Ramelsloh.

Der Name der Stiftskirche geht auf den Heiligen Ansgar zurück, welcher die Reliquien der heiligen Bischöfe von Reims hierher brachte.

Der Heilige Ansgar ist im Jahre 845 vor einen Überfall der Wikinger aus Hamburg geflohen. In Ramelsloh gründete Ansgar mit seinen Getreuen ein Männerstift, das schließlich zur Keimzelle für die Kirchengemeinde und zum heutigen Heideort Ramelsloh geworden ist.



Start:
Sinstorfer Kirche, Sinstorfer Kirchweg 21, 21077 Hamburg

Ziel:
Ev.-luth. Kirchengemeinde Ramelsloh St. Sixtus und St. Sinnitius, Am Domplatz 8, 21220 Seevetal-Ramelsloh

Tourist-Information:
Regionalpark Rosengarten e.V., Kirchenstraße 6, 21244 Buchholz i.d. Nordheide
Tel. 04181 282810
Tourist-Information Winsener Elbmarsch, Schlossplatz 11 – im Marstall,
21423 Winsen (Luhe),
Telefon 0 41 71 657 281 und 0 41 71 657 286

Stempelstellen:
Hittfeld
St. Mauritius Kirche
Tel. 04105 570931
Ramelsloh
St. Sixtus und St. Sinnitius Kirche
Tel. 04185 2229

Verkehrsanbindung:
RB31 bis Meckelfeld, Bus 248 bis Ramelsloh, Hinter den Höfen



Highlights

Die St. Jakobi-Kirche, die Töps Heide, die St. Magdalenen Kirche, Köhlerhüttenteich und historische Aue-Brücke

Etappe 3
Ramelsloh bis Undeloh - ca. 23 km

Über Marxen und Schmalenfelde heißt das erste Ziel des Tages Hanstedt mit seiner gotischen St. Jakobi-Kirche. Auf dem Weg dorthin wird zeitweise das ruhige Plätschern der Schmalen Aue ein stiller Wegbegleiter sein.

Seit 1317 ist Hanstedt eine selbständige Kirchengemeinde. Die heutige gotische St. Jakobi-Kirche wurde 1881/82 erbaut. Bemerkenswert sind neben dem Altar aus dem Jahr 1654 ebenfalls die Fenster des Chorraums, welche eine Darstellung der Verklärung Jesu u.a. mit Jakobus, dem Namenspatron der Kirche zeigt.

Schmale Pfade und sandige Wege führen in die Töps Heide, eine der ersten größeren Heideflächen der Region. Diese liegt auf einer Hochfläche mit ca. 106 Meter über Null. Durch die Töps Heide geht es zur St. Magdalenen Kirche in Undeloh, dem Tor zum Naturschutzgebiet Lüneburger Heide.

Die Heidekirche wurde nach der ersten Jüngerin Jesu genannt: Maria Magdalena. Das Kirchenschiff wurde aus Feldsteinen errichtet. Der Chorraum im Inneren wurde im Jahre 1644 in Fachwerk erneuert.

Auffallend ist der freistehende hölzerne Glockenturm, in dessen Inneren drei Glocken verborgen sind.



Start:
Ev.-luth. Kirchengemeinde Ramelsloh St. Sixtus und St. Sinnitius, Am Domplatz 8, 21220 Seevetal-Ramelsloh

Ziel:
St. Magdalenen Kirche in Undeloh, Wilseder Str. 2, 21274 Undeloh

Tourist-Information:
Winsener Elbmarsch, Schlossplatz 11 – im Marstall, 21423 Winsen (Luhe), Telefon 04171 657281 und 04171 657286
Verkehrsverein Undeloh und Umgebung e. V., Zur Dorfeiche 10, 21274 Undeloh, Tel. 04189 333

Stempelstellen:
Hanstedt:
St. Jakobi-Kirche, Tel. 04184 224
Undeloh:
Tourist-Information Undeloh, Tel. 04189 333
St. Magdalenen Kirche, Tel. 04189 282

Verkehrsanbindung:
Metronom bis Buchholz i.d. N., Bus 4631 nach Undeloh, Osterdieksfeld, zusätzlich von Hanstedt – Undeloh: Heide-Shuttle: 15. Juli - 15. Oktober



Highlights

Die St. Michaeliskirche, der Kalkberg, die St. Johannis-Kirche, die St. Stephanus-Kirche, Aussichtsturm auf dem Paaschberg, Philosophischer Steingarten

Anschluss von Lüneburg - ca. 44 km

Von der Hansestadt Lüneburg aus, direkt im Herzen der Altstadt mit der St. Michaeliskirche, besteht über Salzhausen mit der St. Johannis-Kirche und Egestorf mit der St. Stephanus-Kirche ein Anschluss zum Jacobusweg. Der Wegverlauf führt über den Pastor Bode Weg, welcher ebenfalls mit der gelben Muschel auf blauem Hintergrund beschildert ist. Auch hier zeigt die Muschelnase die Richtung an.

Lüneburg bis Salzhausen ca. 21 km

Von der St. Michaeliskirche geht es hoch auf den Kalkberg. Hier hat man einen fantastischen Ausblick auf die Salz- und Hansestadt Lüneburg mit ihren prächtigen Gebäuden norddeutscher Backsteingotik.

Weiter geht es entlang des Hasenburger Bachs, durch das Böhmsholz, über den Hamberg und durch das Luhetal nach Salzhausen. Der Weg ist abwechslungsreich und führt vorbei an Birken und Buchen, Wiesen und Feldern.

Salzhausen bis Egestorf ca. 14 km

Dieser Abschnitt orientiert sich überwiegend an der Bahnstrecke von Egestorf nach Winsen. Bahnlärm braucht man aber nicht befürchten. Ganz im Gegenteil. Denn der Weg durch das Osterbachtal, den Nordbachsteg und durch den schattigen Spannwald verläuft auf ruhigen und naturbelassenen Wegen, auf denen man Laute der Natur genießen kann. Eine abwechslungsreiche Landschaft durch herrliche Baumalleen führt vorbei an grünen Feldern und durch Mischwälder bis nach Egestorf.

Egestorf bis Wilsede ca. 9 km

Zunächst führt der Weg durch ein Waldstück und kreuzt dabei einen alten Postweg von Döhle nach Sudermühlen. Man folgt dem kleinen Waldpfad, der hinunter zum Heidebach Schmale Aue führt.

Bis nach Wilsede werden 60 Höhenmeter erreicht. In Richtung Norden zum Radenbach wird man von abfallenden Heideflächen und kleinen Kiefernwaldstücken begleitet.

Kurz vor Wilsede stößt man auf beeindruckende, Jahrhunderte alte Buchen des ehemaligen Hutewaldes. Der Weg führt nun in eines der kleinsten und urtypischsten Dörfer der Lüneburger Heide hinein: in das autofreie Wilsede.

Auf dem Emhoff befindet sich eine kleine Andachtskapelle und die Möglichkeit zur inneren Einkehr.

Start:
St. Michaeliskirche, Johann-Sebastian-Bach-Platz, 21335 Lüneburg
Ziel:
Andachtskapelle Wilsede

Tourist-Information:
Tourist-Information Lüneburg
Am Markt
21335 Lüneburg
0800 2205005
Tourist-Information Egestorf
Im Sande 1
21272 Egestorf
04175 1516

Stempelstellen:
Salzhausen:
Rathaus Salzhausen
Tel. 04172 90990
Egestorf:
St. Stephanus Kirche
Tel. 04175 468
Tourist-Information Egestorf
Tel. 04175 1516
Wilsede:
Andachtskapelle Wilsede

Verkehrsanbindung:
Bahnhof Lüneburg, Busse 5005, 5009, 5013 bis Rathaus oder Fußweg 1,5 km



Highlights

Das Radenbachtal, das Heidemuseum „Dat ole Huus", das autofreie Naturschutzgebiet Lüneburger Heide mit dem Wilseder Berg

Etappe 4
Undeloh bis Niederhaverbeck – ca. 11 km

Hinter Undeloh erstrecken sich weite Heideflächen, die durch das Radenbachtal, bis nach Wilsede führen.

In Wilsede erfahren Pilger in einer Ausstellung am Emhoff Wissenswertes über den Jacobusweg Lüneburger Heide. Der Emhoff dient auch als Andachtsraum. Hier kann man sich in aller Ruhe zurückziehen und in Stille die Gedanken in einem Gebet zusammenfassen.

Sehenswert ist zudem das Heidemuseum „Dat ole Huus". Im Inneren fühlt man sich in die damalige Heidebauernwirtschaft zurückversetzt. Gleich nebenan lockt die Milchhalle mit kulinarischen Heideköstlichkeiten, wie z.B. Heidschnuckenbratwurst, Buchweizenwaffel oder auch Blechkuchen aus Buchweizen.

Von Wilsede führt der Weg auf die höchste Erhebung der norddeutschen Tiefebene – auf den 169 Meter hohen Wilseder Berg. Der Ausblick in die Weite der Heidelandschaft ruft danach, in sich zu kehren.



Start:
St. Magdalenen Kirche in Undeloh, Wilseder Str. 2, 21274 Undeloh
Ziel:
Niederhaverbeck

Tourist-Information:
Verkehrsverein Undeloh und Umgebung e.V., Zur Dorfeiche 10, 21274 Undeloh, Tel. 04189 333
Bispingen Touristik e.V., Bahnhofstr. 19, 29646 Bispingen, Tel. 05194 9879690

Stempelstellen:
Wilsede:
Andachtskapelle Wilsede
Bispingen:
Landhaus Haverbeckhof, Niederhaverbeck,
Tel. 05198 98980

Verkehrsanbindung:
Metronom bis Buchholz i.d. N., Bus 4631 nach Undeloh, Osterdieksfeld, zusätzlich von Hanstedt – Undeloh: Heide-Shuttle: 15. Juli - 15. Oktober



Highlights

Die Eine-Welt-Kirche,
das Pietzmoor und die Osterheide

Etappe 5
Niederhaverbeck bis Schneverdingen – ca. 10 km

Auf verborgenen Heidepfaden führt der Weg durch die ruhige Heidelandschaft. Auf dem Spitzbubenweg, der durch die Osterheide führt, geht es weiter nach Schneverdingen zur geöffneten Eine-Welt-Kirche.

Die Holzkirche wurde im Rahmen der Weltausstellung EXPO 2000 erbaut. Das Holz für den Bau stammt aus notwendigen Durchforstungen heimischer Wälder. Im Inneren steht der Eine-Erde-Altar. Im Altar befinden sich über 7.000 Erdproben aus der gesamten Welt.

Vor der Heidestadt Schneverdingen liegt das mehr als 8.000 Jahre alte Pietzmoor. Es ist das größte Moorgebiet der Lüneburger Heide und gehört zum insgesamt 23.440 Hektar großen Naturschutzgebiet Lüneburger Heide.

Im Frühjahr ist das Pietzmoor Schauplatz besonderer Natur-Momente. Im März ist die Paarungszeit der Moorfrösche. Um den Weibchen zu imponieren, verfärben sich die Männchen blau. Und von Ende April bis Mitte Mai steht das Wollgras im Fruchtstand.

Dann weht eine weiße Welle von runden Wattebäuschen über die sumpfige Moorlandschaft. Hinzu kommt noch das Frühlingszwitschern der Vögel. Das Pietzmoor ist ein ganz besonderer Ort der Natur. Hier kann man Ruhe finden, Gedanken sortieren und dem Alltag entfliehen.



Start:
Niederhaverbeck Nr. 2, 29646 Bispingen

Ziel:
Eine-Welt-Kirche, Ernst-Dax-Str. 8, 29640 Schneverdingen

Tourist-Information:
Schneverdingen Touristik, Rathauspassage 18, 29640 Schneverdingen, Tel. 05193 93800

Bispingen Touristik e.V., Bahnhofstr. 19, 29646 Bispingen, Tel. 05194 9879690

Stempelstellen:
Schneverdingen:
Eine-Welt-Kirche
Tel. 05193 4130
Schneverdingen Touristik, Tel. 05193 93800

Verkehrsanbindung:
Verkehrsanbindung: Niederhaverbeck - Schneverdingen: Heidebahn ERIXX: (Buchholz - Soltau), Heide Shuttle: 15. Juli - 15. Oktober



Etappe 6
Schneverdingen bis Soltau – ca. 20 km

Der Jacobusweg Lüneburger Heide führt aus der Heidestadt Schneverdingen durch kühle Wälder und entlang an weiten Feldern in Richtung Soltau.

Auf dem Weg in die Böhmestadt liegt der Heideort Wolterdingen mit der geöffneten Heilig-Geist-Kirche. An dem aus Bronze gegossenen Taufbecken aus dem Jahr 1470 sind zwei Dutzend Pilgerzeichen aus ganz Europa abgebildet. An den Wänden sind Malereien zu sehen, die Christus als Weltherrscher abbilden. Die Bilder an den Seitenwänden stellen Evangelisten dar. Der freistehende Glockenturm beheimatet vier Glocken, von denen die Älteste aus dem Jahr 1350 stammt.

Von der Heilig-Geist-Kirche sind es nur noch wenige Kilometer bis nach Soltau. In der Heidestadt sind die geöffneten evangelischen St. Johannis und Luther Kirchen sowie die katholische St. Marien-Kirche lohnende Besinnungs- und Andachtsziele.

Die Kirche St. Johannis ist die älteste lutherische Kirche in Soltau. In 1906 ist die Kirche in der Weihnachtsnacht bis auf ihre Grundmauern abgebrannt, weswegen man sich dazu entschieden hat, zum Wiederaufbau der St. Johannis Kirche noch eine zweite Kirche zu bauen, die Lutherkirche. Der Bau begann im Jahr 1910. Dieses Gebäude erinnert auf den ersten Blick an eine gotische Kirche mit Längs- und Querschiff, Vierung und Apsis. Der Innenraum ist aber exakt quadratisch statt lang gestreckt.

Highlights

Die Heilig-Geist-Kirche, die St. Johannis-Kirche, die Lutherkirche



In Soltau trennt sich der Jacobusweg Lüneburger Heide. Die Hauptroute führt über Walsrode mit dem Kloster Walsrode und durch das Aller-Leine-Tal zum Kloster Mariensee. Etappen 6 - 10

Die zweite Variante führt durch das Herz des Naturparks Südheide, vorbei am Kloster Wienhausen und durch die Residenzstadt Celle mit dem Welfenschloss. In Mandelsloh treffen beide Wegverläufe wieder aufeinander. Etappen 11 - 20

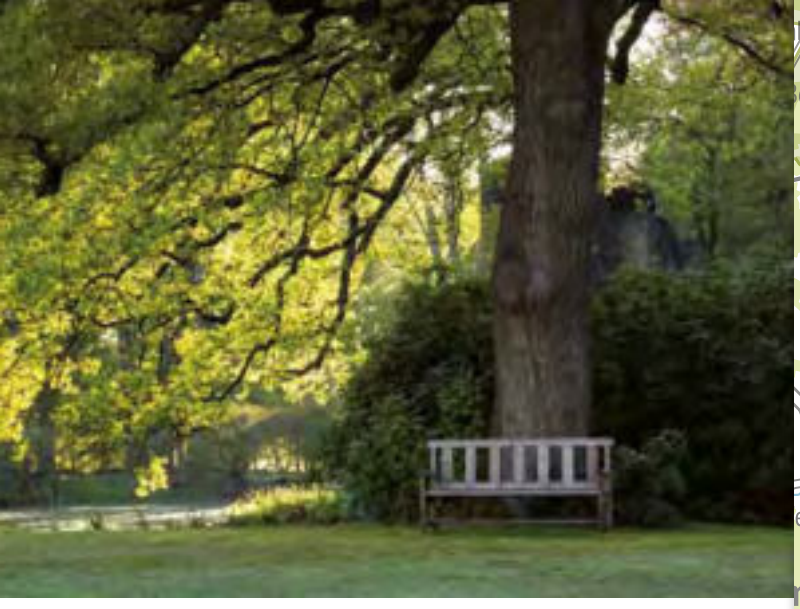
Start:
Eine-Welt-Kirche,
Ernst-Dax-
Str. 8,
29640 Schneverdingen

Ziel:
St. Johannis Kirche,
Bahnhofstr. 13,
29614 Soltau

Tourist-Information:
Soltau Touristik GmbH,
Am Alten Stadtgraben
3, 29614 Soltau, Tel.
05191 828282
Schneverdingen
Touristik,
Rathauspassage 18,
29640 Schneverdingen,
Tel. 05193 93800

Stempelstellen:
Soltau:
Gemeindebüro St.
Johannis Kirche, Soltau
Tel. 05191 2263
Spielmuseum Soltau
Tel. 05191 82182
felto - Filzwelt Soltau
Tel. 05191 9754943
Soltau-Touristik
Tel. 05191 828282
Wolterdingen
Pilgerkirche Heilig-
Geist
Tel. 05191 927520
Heber
Lahde´s Hofladen
Tel. 05199 229

Verkehrsanbindung:
Heidebahn ERIXX:
Hannover – Soltau –
Buchholz i.d.N. und
Uelzen – Soltau -
Bremen, Heide Shuttle:
15. Juli – 15. Oktober





Etappe 7
Soltau bis Bad Fallingbostel - ca. 20 km

Die Landschaft der heutigen Pilgeretappe ist sehr abwechslungsreich. Ein Mosaik aus Wiesen, Wäldern und Feldern begleitet den Wegesrand.

Der Weg führt in den kleinen Heideort Dorfmark. Umgeben von einem Park und direkt an der Böhme liegt die geöffnete St. Martins-Kirche. Ihr Vorgängerbau wurde Anfang des 18. Jahrhunderts durch den heutigen Feldstein-Bau ersetzt. Von der Kirche führen der „Pastorensteg" über den verschlungenen Flusslauf zum reetgedeckten Pastorenhaus. Kirche, Park und Pastorenhaus prägen das Ortsbild. Bis heute schreiten alle Konfirmandinnen und Konfirmanden über diesen Weg durch Dorfmarks „gute Stube" zur Konfirmation in der Kirche.

Von Dorfmark aus führt der Weg parallel entlang des Heideflusses Böhme bis in die Heidestadt Bad Fallingbostel.

In Bad Fallingbostel erreicht man die im frühen 19. Jahrhundert erbaute und ortsbildprägende St. Dionysius-Kirche im Stadtkern. Die schwere Eichentür aus dem Jahr 1905 ist mit zwei biblischen Motiven ausgestattet, welche Jakobs Traum mit dem anklopfenden Christus darstellen.

Zudem ist die Heidestadt Bad Fallingbostel der Geburtsort der Brüder Freudenthal. Aufgewachsen in dieser idyllischen Heidelandschaft gaben die Brüder Freudenthal der Lüneburger Heide als eine der ersten Heide-Schriftsteller ein literarisches Gesicht. Ihnen zu Ehren ist im Zentrum von Bad Fallingbostel ein Denkmal gewürdigt.

Highlights

Die St. Martins-Kirche, die St. Dionysius-Kirche, die Böhme

Start:
St. Johannis Kirche,
Bahnhofstr. 13,
29614 Soltau

Ziel:
St. Dionysius Kirche,
Kirchplatz 9b,
29683 Bad Fallingbostel

Tourist-Information:
Soltau Touristik GmbH,
Am Alten Stadtgraben 3, 29614 Soltau, Tel. 05191 828282
Zweckverband Vogelpark-Region
Sebastian-Kneipp-Platz 1
29683 Bad Fallingbostel
Tel. 05162 4000

Stempelstellen:
Dorfmark:
Hotel „Deutsches Haus"
05163 902000
St. Martins-Kirche
Tel. 05163 329
Bad Fallingbostel:
St. Dionysius Kirchengemeinde Bad Fallingbostel,
Tel. 05162 91383

Verkehrsanbindung:
Heidebahn ERIXX Hannover – Soltau – Buchholz i.d.N. und Uelzen – Soltau - Bremen





Highlights

Das ev. Damenstift Kloster Walsrode, die St. Georg-Kirche, das Geistliche Rüstzentrum Krelingen

Etappe 8
Bad Fallingbostel bis Krelingen - ca.25 km

Pilger führt es zunächst in den Heideort Meinerdingen. Hier steht eine klein, geöffnete, im gotischen Stil erbaute Kirche, die nach dem Heiligen St. Georg benannt worden ist.

Von Meinerdingen führt der Weg in d in die Heidestadt Walsrode. zum Evangelischen Damenstift Kloster Walsrode, welches im Jahr 986 erstmals urkundlich erwähnt wurde. Das Kloster Walsrode ist das älteste der sechs Lüneburger Klöster. Eine dicke Backsteinmauer aus dem 18. Jahrhundert umfasst das Kloster bis heute.

Mit seinen harmonischen Barockgebäuden und der gepflegten Parkanlage ist das Kloster ein sehenswertes Ausflugsziel. Gegründet wurde das Kloster Walsrode 986 nach Christus als Kanonissenstift durch den Grafen Wale und seiner Frau Odelinth. Heute ist das Kloster ein evangelisches Damenstift und wird von Konventualinnen bewohnt, die Besucher gern durch das Kloster führen. Beeindruckend ist die lebensgroße hölzerne Stiftsfigur des Grafen Wale. Übernachtungsgäste sind herzlich willkommen.

Zwischen der St. Georg-Kirche in Meinerdingen und dem Kloster Walsrode besteht eine Verbindung. Im Jahre 1269 nahm das Kloster Walsrode die Tochter eines Feldherrn auf. Aus Freude darüber brachte er dem Kloster ein ungewöhnliches Geschenk: ein kleines Gotteshaus, die Meinerdinger Kirche.

Der Weg führt weiter nach Krelingen. Hier können Pilger im Geistlichen Rüstzentrum Krelingen mit geöffneter Pilgerkirche und Findlingsaltar ihren Segen entgegennehmen. Am Ortsrand liegt die Krelinger Heide. Ein schöner Ort für einen kleinen Abendspaziergang bei untergehender Sonne.

Start:
St. Dionysius Kirche, Kirchplatz 9b, 29683 Bad Fallingbostel

Ziel:
Geistliches Rüstzentrum, Krelingen 37, 29664 Walsrode

Tourist-Information:
Zweckverband Vogelpark-Region
Sebastian-Kneipp-Platz 1
29683 Bad Fallingbostel
Tel. 05162 4000
Zweckverband Vogelpark-Region
Lange Str. 20, 29664 Walsrode,
Tel. 05161 789748

Stempelstellen:
Walsrode:
Ev. Damenstift Kloster Walsrode
Tel. 05161 4858380
Tourist-Information Vogelparkregion
Tel. 05161 7897482
ANDERS Hotel
Tel. 05161 6070
Heidehotel Rischmannshof
Tel. 05161 977270
Krelingen:
Geistliches Rüstzentrum Krelingen
Tel. 05167 9700

Verkehrsanbindung:
Heidebahn ERIXX Hannover – Soltau – Buchholz i.d.N. und Uelzen – Soltau - Bremen



Highlights

Das Schloss Ahlden, die Flusslandschaft Aller-Leine-Tal

Etappe 9
Krelingen bis Schwarmstedt - ca. 23 km

Auf dem Weg nach Schwarmstedt geht es durch das Aller-Leine-Tal in Richtung Ahlden. Die Landschaft entlang des Weges bleibt abwechslungsreich - Wiesen, Felder und Wälder geben sich die Hand. Bei Hodenhagen überquert man die Aller, die ihr blau schimmerndes Band ruhig und gemächlich durch die Landschaft zieht.

Schließlich erreicht man den kleinen Heideort Ahlden. Hier befinden sich das Schloss Ahlden und die Kirche St. Johannis der Täufer mit Bibelgarten. Der Kirchturm wurde ca. 800 als Wehrturm errichtet. Hier standen im Mittelalter drei Burgen, darunter eine Raubritterburg.

Entlang der Aller führt der Pilgerweg weiter nach Schwarmstedt mit der geöffneten St. Laurentius-Kirche. Diese befindet sich im Zentrum der Stadt und überzeugt mit einem spätgotischen Flügelaltar und Fresken.



Start:
Geistliches Rüstzentrum, Krelingen 37, 29664 Walsrode

Ziel:
St. Laurentius-Kirche, Hauptstr. 3a, 29690 Schwarmstedt

Tourist-Information:
Tourist Information Vogelpark-Region, Lange Str. 20, 29640 Walsrode, Tel. 05161 7897482

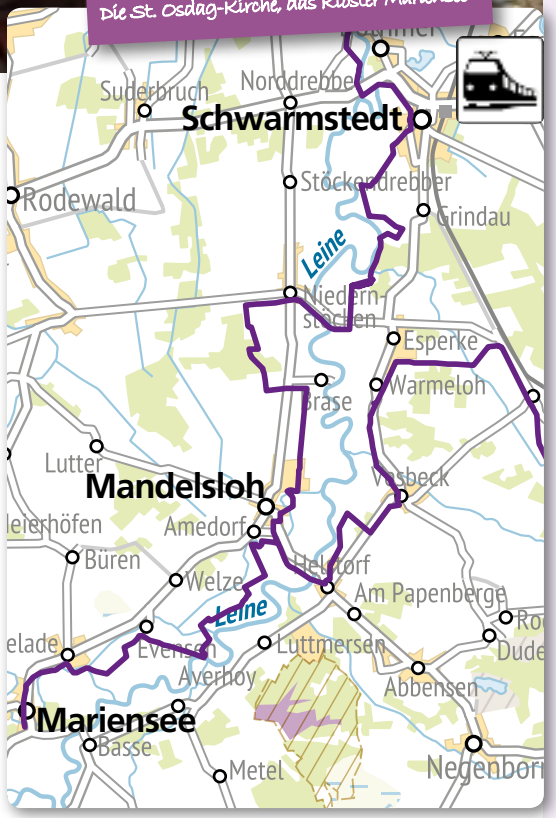
Stempelstellen:
Schwarmstedt:
Tourist-Information Schwarmstedt, Am Markt 1, 29690 Schwarmstedt, Tel. 05071 8688
Restaurant Ringhotel Bertram
Tel. 05071 8080
Hodenhagen:
Tourist-Information Hodenhagen
Tel. 05164 970781
Michel & Friends Hotel Lüneburger Heide
Tel. 05164 8090
Ahlden:
Pfarramt Ahlden
Tel. 05164 91077

Verkehrsanbindung:
Heidebahn ERIXX Hannover – Schwarmstedt – Buchholz i.d.N.



Highlights

Die St. Osdag-Kirche, das Kloster Mariensee



Etappe 10

Schwarmstedt bis Kloster Mariensee – ca. 27 km

Von Schwarmstedt verläuft der Pilgerweg Richtung Süden.

In der Nähe der Leine in Mandelsloh liegt die geöffnete St. Osdag-Kirche. Die Kirche entstand in der Zeit von 1175 bis 1190. Im Inneren der Kirche ist eine Wandmalerei dem Namensgeber der Kirche gewidmet, dem Ortsheiligen St. Osdag. Eine weitere Wandmalerei zeigt den Herzog von Burgund, der nach einer Legende in der Normannenschlacht, die im Jahr 880 bei dem Klosterflecken Ebstorf stattgefunden hat, gefallen ist. Der Kirchturm von St. Osdag gleicht einem Wehrturm und eine der drei Glocken ist mit Pilgerzeichen versehen.

Weiter durch die teilweise stille und teilweise belebte Landschaft führt der Weg zum Kloster Mariensee.

Das Kloster Mariensee ist seit 800 Jahren ein Ort geistlichen Lebens. Um etwa 1207 wurde es als Kloster für Frauen gegründet und auch zur Zeit der Reformation wurde das Kloster Mariensee nicht aufgelöst. Wie die sechs Lüneburger Klöster ist auch das Kloster Mariensee ein evangelisches Frauenkonvent. Die Klosterkirche stammt aus der Gründerzeit und ist hell und schlicht gehalten.

Start:
St. Laurentius Kirche, Hauptstr. 3a, 29690 Schwarmstedt

Ziel:
Kloster Mariensee, Höltystraße 1, 31535 Neustadt

Tourist-Information:
Tourist-Information Schwarmstedt, Am Markt 1, 29690 Schwarmstedt, Tel. 05071 8688

Tourist-Information Neustadt am Rübenberge, Marktstraße 5, 31535 Neustadt am Rübenberge
Tel. 05032 9634286

Stempelstellen:
Mandelsloh:
Gemeindehaus Niedernstöcken, Tel. 05073 597

Kirchengemeinde
Tel. 05073 597
Mandelsloh beim Cafe am Kirchturm, der Stempel liegt in einem Kasten am Cafe am Kirchturm und ist ständig verfügbar.

Verkehrsanbindung:
Heidebahn ERIXX Hannover – Schwarmstedt – Buchholz i.d.N.



Highlights

Die St. Jakobi-Kirche, der Königsberg



Variante durch den Naturpark Südheide

Etappe 11
Soltau bis Wietzendorf - ca. 20 km

Kurz hinter dem Ort Abelbeck gelangt man auf dieser Etappe zu den Weiher Bergen. Der Weg zieht nahezu eine Linie zwischen Wald und Heide. Links liegt ein Waldgebiet, rechts eine kleine mit Wacholderbüschen und Eichenbäumen durchzogene Heidefläche.

Weiter geht es entlang von Wald, Wiesen und Feldern und hinauf auf den Königsberg. Ein schöner Platz für eine längere Pilgerpause, um in sich zu kehren.

Inmitten des Heideortes Wietzendorf steht die geöffnete St. Jakobi-Kirche, die im Jahr 1876 im gotischen Stil erbaut worden ist. Deren Name erinnert an den Apostel Jakobus, den Schutzpatron der Pilger.

Ein Schatz der St. Jakobi-Kirche ist das aus Bronze gegossene Taufbecken aus dem Jahr 1350, welches mit christlichen Symbolen versehen ist, die das Leben Christus widerspiegeln. Die Taufschale im Inneren des Beckens wurde um 1650 eingefügt.

Eine weitere Besonderheit der St. Jakobi-Kirche in Wietzendorf ist der Altar. Dieser stammt aus dem Jahr 1876 und wurde um 1950 restauriert. Über dem Altar hängt das Kreuz Jesu. Wenn man gen Kirchendecke blickt, sieht man über dem Kreuz Jesu ein Opferlamm, das von vier Symbolen eingerahmt ist. Es handelt sich hierbei um die Symbole der vier Evangelisten.

Start:
St. Johannis-Kirche, Bahnhofstr. 13, 29614 Soltau
Ziel:
St. Jakobi-Kirche, Hauptstr. 22, 29649 Wietzendorf

Tourist-Information:
Soltau Touristik GmbH, Am Alten Stadtgraben 3, 29614 Soltau, Tel., 05191 828282
Verkehrsverein Wietzendorf e.V., Über der Brücke 1, 29649 Wietzendorf, Tel. 05196 2190

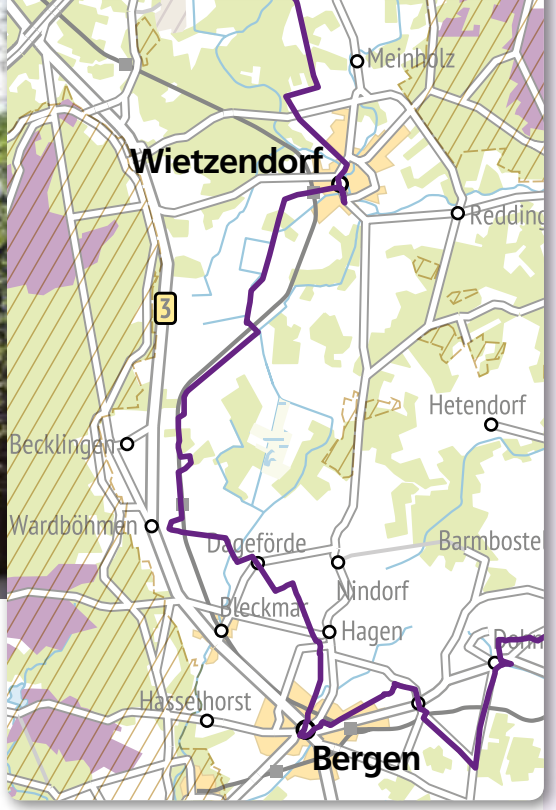
Stempelstellen:
Wietzendorf:
Wietzendorf Touristik
Tel. 05196 2190
St.-Jakobi-Kirche
Tel. 05196 379
Gemeinde Wietzendorf
Tel. 05196 97980
Gasthaus Hartmann
Tel. 05196 9600

Verkehrsanbindung:
Heidebahn ERIXX Hannover – Soltau – Buchholz i.d.N. und Uelzen – Soltau - Bremen



Highlights

Das Naturschutzgebiet Großes Moor, der Heinrich Eggers-Aussichtsturm, die St. Lamberti-Kirche, das Heimatmuseum Römstedthaus



Etappe 12
Wietzendorf bis Bergen - ca. 17 km

Von Wietzendorf aus führt der Weg durch das Naturschutzgebiet Großes Moor, vorbei an Klein Amerika, parallel zum verschlafenen Bahngleis zwischen Wietzendorf und Bergen durch die Felder. Reizvolle Moor- und Waldlandschaft entlang des Moor-Feuchtwiesenlehrpfades bestimmt den ersten Teil dieser Etappe.

Vom Heinrich-Eggers-Aussichtsturm kann man mit etwas Glück zahlreiche heimische Vögel und Zugvögel beobachten. Kleine Bauerndörfer liegen am Wegesrand. Hinter Wardböhmen fällt das Gelände in das idyllische Meißetal ab.

Gleich hinter Dageförde geht es spürbar bergan über den Bleckmarberg. Auf diese Weise wird auf dem Pilgerweg ein Stück eiszeitlicher Endmoränenzug erlebbar und deutet vielleicht symbolisch auf Höhen und Tiefen des Lebensweges.

In Bergen befindet sich die geöffnete St. Lamberti-Kirche, welche durch einen freistehenden, hölzernen Glockenturm charakterisiert ist (2020 renoviert), der für die Kirchen der Heide typisch ist.

Die älteste Glocke, die Dreikönigsglocke, stammt aus der Zeit um 1500. Sie befindet sich im Kirchturm und schlägt als Stundenglocke. Die klassizistische Saalkirche wurde 1826 erbaut. Es handelt sich um einen dreischiffigen Bau mit heruntergezogenen Decken über den Emporen, der 1900 nach Osten erweitert wurde.

Außerdem lohnt sich die Besichtigung des rund 350 Jahre alten und im Originalzustand erhaltenen Heimatmuseums Römstedthaus. Hier kann man die ländliche Lebensweise erfahren und in der „Zehntscheune" die archäologische Ausstellung mit Funden aus der Region besichtigen. Im Heimatmuseum Römstedthaus befindet sich die bis heute erhaltene Tür der ehemaligen Wallfahrtskapelle von Wohlde.

Start:
St. Jakobi-Kirche,
Hauptstr. 22,
29649 Wietzendorf

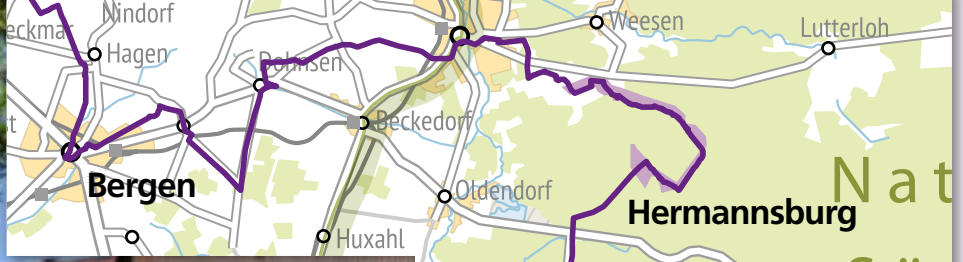
Ziel:
St. Lamberti Kirche
Am Friedensplatz,
29303 Bergen

Tourist-Information:
Verkehrsverein Wietzendorf e.V., Über der Brücke 1,
29649 Wietzendorf,
Tel. 05196 2190
Tourist Information Bergen, Deichend 3,
29303 Bergen
Telefon: 05051 47964

Stempelstellen:
Bergen:
Museum Römstedthaus
Tel. 05051 6612
Tourist-Information Bergen
Tel. 05051 47964
Bleckmar:
Ulrike von Bothmer
Tel. 05051 3423

Verkehrsanbindung:
ab Celle (Bahnhof) mit CeBus Linie 100





Highlights

Das Ludwig-Harms-Haus, die Peter-Paul-Kirche, die Große sowie die Kleine Kreuzkirche, Großsteingrab Siddernhausen

Etappe 13
Bergen bis Hermannsburg - ca. 13 km

Aus der Stadt Bergen heraus führt der Weg in die Feldmark zu zwei kleinen Gehölzen, von denen eines ein beeindruckendes, über 4.000 Jahre altes Grabhügelfeld beherbergt. In Wohlde erinnert eine Informationstafel an den Standort der ehemaligen Wallfahrtskapelle.

Auf dem Weg nach Hermannsburg findet man am Wegesrand bei Siddernhausen ein Großsteingrab aus vorgeschichtlicher Zeit.

Am Eingang des beliebten Heide- und Missionsortes kommen Pilger am Friedhof vorbei, auf dem sich auch das Grab des Missionsgründers Ludwig Harms befindet. Es liegt einige Meter vom Haupteingang der Friedhofskappelle entfernt auf der linken Seite. Über der Tür der Kapelle steht der Spruch aus dem Johannesevangelium, Kap. 17, Vers 3, der das Leben Ludwig Harms veränderte und ihn schließlich die Mission in Hermannsburg gründen ließ.

„Das ist aber das ewige Leben, dass sie dich, der du allein wahrer Gott bist, und den du gesandt hast, Jesus Christus, erkennen."
(Johannes 17,3)

Besonders lohnenswert ist der Besuch des Ludwig-Harms-Hauses, welches früher das erste Missionshaus war. Wer mag schaut sich die Dauerausstellung über die Mission an, stöbert in der Buchhandlung, die eine große Auswahl christlicher Literatur bereithält oder besucht die Hermannsburger Kirchen mit ihren besonderen Geschichten.

Die Pilgerkirche St. Peter-Paul-Kirche in der Billingstraße ist die älteste Kirchengemeinde und gehört zur Landeskirche Hannover. Die 6-fach untergliederten Seitenschiffe und der Kirchturm als Dachreiter sind eine Besonderheit. Ein Kruzifix aus dem 10. Jahrhundert kann genauso besichtigt werden wie das hölzerne Taufbecken und das Modell des Missionsschiffes Candace. 1878 gründete Theodor Harms, Bruder von Ludwig Harms, die lutherische Kreuzgemeinde.

Aus der damaligen Bewegung entstanden sowohl die Große Kreuzkirche in der Junkernstraße, eine der größten freitragenden Hallenkirchen mit 50m hohem Turm, als auch die Kleine Kreuzkirche in der Lotharstraße. Hier fallen besonders die zahlreichen, liebevoll geschnitzten und bemalten Holzfiguren auf.

Start:
St. Lamberti Kirche
Am Friedensplatz,
29303 Bergen

Ziel:
Ludwig-Harms-Haus
Harmsstraße 2,
29320 Hermannsburg

Tourist-Information:
Tourist-Information der Gemeinde Südheide
Am Markt 3
29320 Hermannsburg
05052 6574
Tourist-Information Bergen
Tel. 05051 47964
Landhaus Hof Grauen
Tel. 05052 335

Stempelstellen:
Hermannsburg:
Landhaus Hof Grauen
Tel. 05052 3351
Tourist-Information Hermannsburg
Tel. 05052 6574
Ludwig-Harms-Haus
Tel. 05052 69270

Verkehrsanbindung:
ab Celle (Schloßplatz)
mit CeBus Linie 200



Highlights

Die Misselhorner Heide und das Tiefental, die Johanniskirche, der Laubwald mit dem Teichgebiet Wildeck

Etappe 14
Hermannsburg bis Eschede - ca. 25 km

Der Jacobusweg Lüneburger Heide verläuft nun durch eines der schönsten Heidegebiete des Naturparks Südheide: Die Misselhorner Heide und das Tiefental. Auf dieser Strecke pilgert man auf den Spuren von Ludwig Harms, der Anfang der 1860er Jahre mit seiner Gemeinde zu den Missionsfesten ins Tiefental wanderte, um dort Gottesdienste zu feiern.

Über den Citronenberg und Rebberlah führt der Weg dann weiter durch durch einen wunderschönen Laubwald mit als Naturdenkmäler geschützten Buchen, wahren Baumriesen. Das Teichgebiet Wildeck liegt mitten im Wald und ist eine wunderschöne Wasserlandschaft. Weiter geht es nach Eschede.

Die ursprüngliche Kirche zu Eschede, auf dem Theiberg gelegen, unterstand anfänglich dem Archidiakonat Beedenbostel, welches später dem von Wienhausen einverleibt wurde. Im 13. Jahrhundert ist Eschede Kirchdorf geworden.

Die heutige Johanniskirche aus dem Jahre 1713 ist eine barocke Saalkirche mit fünfseitigem Chorabschluss und einem barocken Kanzelaltar mit marmorierten Weinrankenlaub-Säulen. Ein aus Holz geschnitzter Taufengel mit Kranz aus dem 18. Jahrhundert schwebt über dem marmornen Taufstein, gestiftet von der Familie des königlichen Wildmeisters Bühmann aus Rebberlah. Der freistehende hölzerne Glockenturm mit 3 Glocken ist typisch für die Heidekirchen.



Start:
Ludwig-Harms-Haus
Harmsstraße 2, 29320
Hermannsburg
Ziel:
Johanniskirche
Osterstr. 3,
29348 Eschede

Tourist-Information:
Gemeinde Eschede
Am Glockenkolk 1
29348 Eschede
05142 4110
Tourist-Information
Hermannsburg
Tel. 05052 6574

Stempelstellen:
Hermannsburg:
Zur Alten Fuhrmanns-Schänke
Tel. 05054 98970
Eschede:
Rathaus Eschede
Tel. 05142 4110
Kirchenbüro Johanniskirche
Tel. 05142 685

Verkehrsanbindung:
ab Celle (Schloßplatz)
mit CeBus Linie 200



Highlights

Die Maria-Magdalenen-Kapelle, das Zisterzienserinnen-Kloster

Etappe 15
Eschede bis Wienhausen – ca. 21 km

Die Etappe von Eschede bis Wienhausen bietet eine abwechslungsreiche Feld- und Waldlandschaft. Besonders die Wegabschnitte an der Aschau bei Eschede und an der Lachte bei Lachendorf bieten auch an warmen, trockenen Tagen eine kühle Erfrischung.

Kurz vor Wienhausen führt der Weg durch den kleinen Ort Oppershausen mit hübschen Fachwerkhäusern. Die historische Maria-Magdalenen-Kapelle ist sehenswert, allerdings nur von Ostern bis Oktober am Wochenende geöffnet.

Das Decken-Tonnengewölbe ist mit einem Wolkenhimmel voller Engel ausgemalt. Auf dem Altar werden verschiedene Szenerien um Jesu Christi dargestellt, angefangen vom Gebet am Ölberg und der Gefangennahme, anschließender Kreuzigung bis hin zur Auferstehung. Oberhalb der Kanzel befindet sich eine Christusfigur mit der Weltkugel in der linken Hand.

Angekommen in Wienhausen, ist der Besuch des Klosters Wienhausen ein weiterer Höhepunkt. Die Gründung des Klosters geht auf das Jahr 1230 zurück, als Agnes von Landsberg, die Schwiegertochter Heinrichs des Löwen, hier ein Zisterzienserinnen-Kloster aufbauen ließ. Die Teppich-Ausstellung mit gestickten gotischen Bildteppichen aus dem 14. und 15. Jahrhundert haben das Kloster weltberühmt gemacht. Zu den bedeutungsvollsten Kunstschätzen Norddeutschlands gehören auch das „Heilige Grab“ und der vollständig ausgemalte Nonnenchor. Die Teilnahme am gesungenen Abendgebet im Nonnenchor ist ein besonderes Highlight.



Start:
Johanniskirche
Osterstr. 3,
29348 Eschede

Ziel:
Kloster Wienhausen
An der Kirche 1,
29342 Wienhausen

Tourist-Information:
Tourist-Information
Wienhausen
Mühlenstraße 5
29342 Wienhausen
Tel. 05149 8899

Stempelstellen:
Wienhausen:
Tourist-Information
Wienhausen
Mühlenstraße 5
29342 Wienhausen
Tel. 05149 8899
Kloster Wienhausen
Tel. 05149 18660

Verkehrsanbindung:
Bahnhof Eschede an der Strecke Hamburg - Hannover



Highlights

Das malerische Allertal, die Gertrudenkirche, die Stadtkirche St. Marien, die Altstadt von Celle mit ihren denkmalgeschützten Fachwerkhäusern

Etappe 16
Wienhausen bis Celle – ca. 12 km

Der Pilgerweg führt durchs Allertal über Bockelskamp und Osterloh nach Altencelle, vorbei an der Gertrudenkirche aus dem 14. Jahrhundert, in die Residenzstadt Celle.

Der Turm der Stadtkirche St. Marien von 1308 weist den Weg in die historische Altstadt. Der Baubeginn der dreischiffigen gotischen Hallenkirche fällt mit der Zeit der Stadtgründung zusammen.

Celle ist eine Stadt wie aus einem Märchen. Hier kann man die königliche Atmosphäre der Residenzstadt, durch deren Gassen einst die Könige, Herzöge und Prinzessinnen aus dem Hause der Welfen flanierten, genießen.

Ihren Charme hat die Stadt ihrer romantischen Altstadt und ihrem Residenzschloss zu verdanken. Die Schlosskapelle im ehemaligen herzoglichen Residenzschloss mit originaler Renaissance-Einrichtung aus dem 16. Jahrhundert zu besuchen ist empfehlenswert.

Die liebevoll restaurierten und denkmalgeschützten Fachwerkhäuser der Altstadt stammen aus dem 13. Jahrhundert. Zwischen ihnen erheben sich giebelförmige Fachwerkhäuser mit beeindruckenden Erkern aus dem 16. und 17. Jahrhundert. Viele Häuser sind mit Ornamenten versehen, die vieles über das jeweilige Haus verraten.



Von allen Fachwerkhäusern zählt das Hoppner Haus zu den prächtigsten der Stadt Celle. Sechs Geschosse ragen im Giebel übereinander. Die unteren Geschosse sind mit fantastischen Figurenornamenten geschmückt und mit kräftigen Schnitzereien versehen.

Start:
Kloster Wienhausen
An der Kirche 1,
29342 Wienhausen
Ziel:
Stadtkirche St. Marien
An der Stadtkirche 8,
29221 Celle

Tourist-Information:
Tourist-Information
Celle, Markt 14
29221 Celle
05141 909080
Tourist-Information
Wienhausen
Mühlenstraße 5
29342 Wienhausen

Stempelstellen:
Altencelle:
Gertrudenkirche
Tel. 05141 84131
Celle:
Tourist-Information
Celle
Tel. 05141 909080
Stadtkirche St. Marien
Tel. 05141 7735

Verkehrsanbindung:
ab Celle (Schloßplatz)
mit CeBus Linie 500



Start:
Stadtkirche St. Marien
An der Stadtkirche 8,
29221 Celle

Ziel:
St. Johannes der Täufer Kirche Kirchstr.
29308 Winsen/Aller

Tourist-Information:
Tourist-Information
Winsen (Aller)
Am Amtshof 4
29308 Winsen (Aller)
Tel. 05143 912212
Tourist-Information
Celle, Markt 14
29221 Celle

Stempelstellen:
Winsen (Aller):
Tourist-Information
WInsen (Aller)
Tel. 05143 912212
Kulturcafe „Nebenan"
Tel. 05143 668322

Verkehrsanbindung:
ab Celle (Bahnhof) mit CeBus Linie 900
Bahnhof Celle an der Strecke Hannover - Hamburg

Highlights

Das Celler Schloss, die St. Johannes der Täufer Kirche, die Flusslandschaft von Aller und Örtze

Etappe 17
Celle bis Winsen (Aller) – ca. 20 km

Bevor man Celle verlässt lohnt sich noch ein Blick in das Welfenschloss. Es gibt detaillierte Einblicke in das höfische Leben und unter dem Dach befindet sich das letzte noch regelmäßig bespielte Barocktheater Deutschlands.

Von Celle führt ein kleiner Feldweg wunderschön an der Aller mit Blick auf die Allerwiesen bis nach Boye entlang. Der kleine Ort Boye mit seinem historischen alten Ortskern bestehend aus Jahrhunderte alten Bauerngehöften lädt zum Verweilen ein.

Von Boye führt der Weg weiter an der Aller entlang bis zum Gut Holtau. Von hier geht es teilweise durch den Wald bis nach Stedden. Kurz hinter Stedden verläuft die Pilgertour entlang des kleinen Heideflusses Örtze und durch die Winsener Heideflächen bis nach Winsen (Aller).

Die St. Johannes der Täufer Kirche ist die Mutterkirche der Westregion und historischer Mittelpunkt von Winsen (Aller). Der Name weist auf das Bronze-Taufbecken aus der Mitte des 13. Jahrhunderts hin. Bis 1822 wurde die Kirche mehrfach erweitert.





Highlights

Das Naturschutzgebiet die Hornbosteler Hutweide, das Deutsche Erdölmuseum, die St. Michael Kirche

Etappe 18
Winsen (Aller) bis Wietze – ca. 13 km

Pilger folgen dem Wanderweg nun entlang des Naturschutzgebietes Hornbosteler Hutweide mit zeitweise herrlichen Blicken über den Fluss Aller. Hier befindet sich ein besonderes Naturreich mit beeindruckender Artenvielfalt. Die zauberhafte Parklandschaft mit stattlichen Alteichen im Auengrünland ist heute Heimat von Rotbunten Rindern, Rotem Milan, Weißstorch und Edellibellen, Wilden Stiefmütterchen und Schwanenblumen.

Der Weg führt bis nach Wietze, zum Ursprung der deutschen Erdölförderung. Der kleine Ort wurde im vorletzten Jahrhundert durch eine der weltweit ersten fündigen Erdölbohrungen berühmt. Das Erdölmusem, auf einem der ehemaligen Erdölfelder erbaut, zeigt die spannende Geschichte des Erdöls. In Wietze wurde bis in die 1960er Jahre der Großteil des Deutschen Erdöls gefördert, der Ort glich einer Industrielandschaft.

Sehenswert ist zudem die St. Michael Kirche. Eine verhältnismäßig neue Kirche, sie wurde erst 1964 geweiht und hat seit 1971 eine Orgel. Besonders sind die Beton-Glasfenster, die damals ganz aktuell waren. In dem freistehenden Glockenturm hängen vier Bronzeglocken.



Start:
St. Johannes der Täufer Kirche Kirchstr. 29308 Winsen/Aller

Ziel:
St. Michael Kirche Steinförder Str. 12, 29323 Wietze

Tourist-Information:
Winsen (Aller):
Tourist-Information Winsen (Aller)
Tel. 05143 912212
Wietze:
Gemeinde Wietze
Neue Mitte 1-3
29323 Wietze
05146 5070
Deutsches Erdölmuseum Wietze, Schwarzer Weg 7-9, 29323 Wietze

Stempelstellen:
Deutsches Erdölmuseum Wietze, Schwarzer Weg 7-9, 29323 Wietze

Verkehrsanbindung:
ab Celle (Bahnhof) mit CeBus Linie 900
ab Celle (Bahnhof) mit CeBus Linie 800



Start:
St. Michael Kirche
Steinförder Str. 12,
29323 Wietze
Ziel:
Ev. Gemeindezentrum
Lindwedel, Am Markt
5, 29690 Lindwedel

Tourist-Information:
Gemeinde Wietze
Neue Mitte 1-3
29323 Wietze
05146 5070

Stempelstellen:
Wietze Wieckenberg:
Stechinelli-Kapelle
Wieckenberg
Tel. 05146 8443
Lindwedel:
Balland´s Hotel &
Restaurant, Lindwedel,
Tel. 05073 96020

Verkehrsanbindung:
ab Celle (Bahnhof) mit
CeBus Linie 800

Highlights

Der historische Ort Wieckenberg mit regional-typischen Höfen, die Stechinelli-Kapelle

Etappe 19
Wietze bis Lindwedel – ca. 19 km

Der Jacobusweg Lüneburger Heide führt weiter nach Wieckenberg, einem idyllischen Ortsteil der Gemeinde Wietze mit historischen Fachwerkhäusern und alten Gehöften. In Wieckenberg ist die beeindruckende Stechinelli-Kapelle zu bestaunen, die General-Erbpostmeister Stechinelli 1692 erbauen ließ. Diese kleine Kapelle wirkt von außen wie ein ganz normales Bauernhaus. Im Inneren überzeugt sie mit ihrer barocken Schönheit und farbenfrohem Ambiente.

Märchenhaft wie die Pracht der Kapelle ist auch das Schicksal des Erbauers - Francesco Maria Capellini (1640 - 1694), genannt Stechinelli. Als 15-jähriger Page kam er an den Hof Herzogs Georg Wilhelm von Celle und stieg bis zum General-Erbpostmeister der welfischen Fürstentümer mit Reichsfreiherrenstand auf. Durch einen schwunghaften Handel mit Wein, Tuchen und mit Grundstücksgeschäften erwarb er sich einen legendären Reichtum und mehrere Rittergüter, zu denen auch das Rittergut in Wieckenberg zählte. Neben der Kapelle sind noch ein Brunnen und das benachbarte Gutstor erhalten.

Im Anschluss führt die Pilgertour durch ein großes Waldgebiet, in dem sich Brunnen für die Trinkwasserversorgung für die Region Hannover befinden. Schließlich gelangt man nach Lindwedel im Aller-Leine-Tal.





Start:
Gemeindezentrum Lindwedel, Am Markt 5, 29690 Lindwedel
Ziel:
Kloster Mariensee, Höltystraße 1, 31535 Neustadt

Tourist-Information:
Tourist-Information Schwarmstedt, Am Markt 1, 29690 Schwarmstedt, Tel. 05071 8688
Tourist-Information Neustadt am Rübenberge, Marktstraße 5 31535 Neustadt am Rübenberge 05032 9634286

Stempelstellen:
Helstorf: Kirchengemeinde Helstorf Tel. 05072 322
Mariensee: Kloster Mariensee Tel. 05034 879990

Verkehrsanbindung:
Heidebahn ERIXX Hannover – Schwarmstedt – Buchholz i.d.N.

Highlights
Das Naturschutzgebiet Blankes Flat, die Wassermühle, das Hufschmiedemuseum

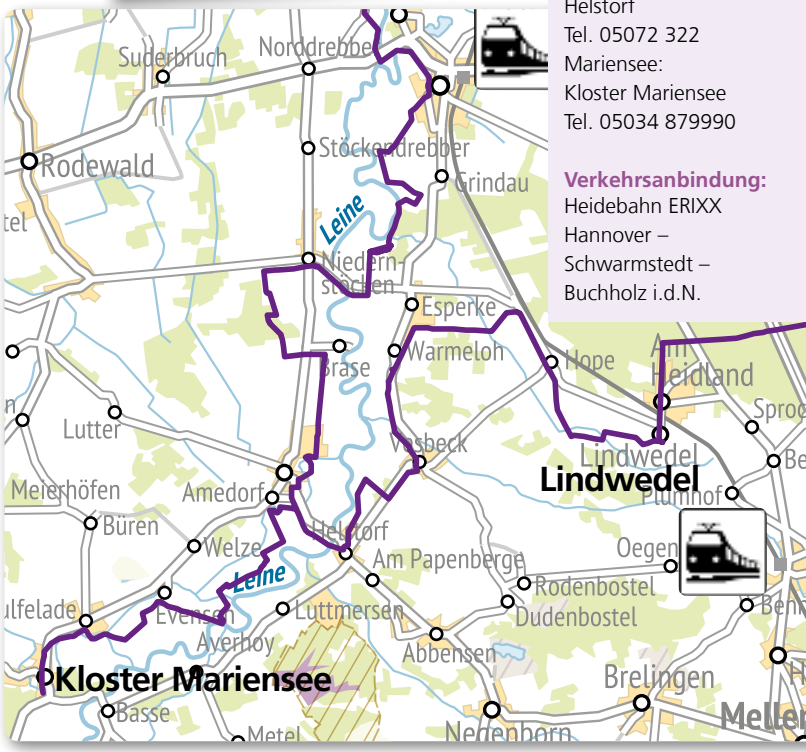
Etappe 20
Lindwedel bis Mariensee – ca. 26 km

Der Jacobusweg Lüneburger Heide verläuft Richtung Hope. Über Esperke und Warmeloh pilgert man entlang des Naturschutzgebietes Blankes Flat. Es handelt sich hierbei um eines der ältesten Naturschutzgebiete Niedersachsens. Hier findet man neben vielfältiger Flora und Fauna einen kleinen Heideweiher vor, der wohl aus einem abgeschnürten Altarm der Leine hervorgegangen ist. Die berühmte Wassermühle in Vesbeck stammt aus dem 14. Jahrhundert. In den Fünfzigerjahren wurde der Mahlbetrieb eingestellt. Bis heute besteht die Möglichkeit die Mühle von außen zu besichtigen und bei einem Besuch mehr über ihre Geschichte zu erfahren.

Weiter führt der Weg nun nach Helstorf. Etwa im 13. Jahrhundert wurde in Helstorf eine romanische Hausteinkirche gebaut, die man auf Anfrage besichtigen kann. Ihr Grundriss war etwas kleiner als der der heutigen Kirche. Von ihr erhalten aber ist der hölzerne Turm. Die darin hängende Petrusglocke stammt aus dem Jahr 1489. Die jetzige Kirche ist im Jahr 1751 erbaut worden.

Das Hufschmiedemuseum in Helstorf bewahrt alte Traditionen und ist Anziehungspunkt für Besucher aus der ganzen Region. Auch hier sollte man einen Halt einplanen.

Von Helstorf führt der Pilgerweg nach Mandelsloh, wo beide Varianten des Jacobuswegs Lüneburger Heide aufeinandertreffen. Von Mandelsloh sind es noch 10 Kilometer bis zum Kloster Mariensee. Ab hier verläuft der Wegeverlauf auf der Etappe 10 weiter.



Etappe 2: Unterkünfte & Gastronomie	
Maaks Gasthaus, Hauptstr. 22, 21228 Harmstorf	04105 52921, maaks-gasthaus@t-online.de
Hotel & Restaurant Zur Linde, Lindhorster Str. 3, 21218 Seevetal	04105 2023, kontakt@linde-hittfeld.de
Meyers Hotel Garni, Hittfelder Twiete 1, 21218 Seevetal	04105 61250, info@meyers-hotel.de
Hotel Dubrovnik, Winsener Landstr. 42, 21217 Seevetal	04105 6763302, info@hotel-restaurant-dubrovnik.de
Hotel Derboven, Karoxbosteler Chaussee 68, 21218 Seevetal	04105 66570, hotelderboven@aol.com
Lieblingsplatz Gastronomie Event & Merchandising GmbH, Moorstr. 43, 21220 Seevetal	04105 6766966, willkommen@restaurant-lieblingsplatz.de
MoOoVe Restaurant & Café, Ohlendorfer Straße 15, 21220 Seevetal	04185 7973999, ersin.cagatay@hotmail.de
Horster Mühle, Zur Wassermühle 4, 21220 Seevetal	04105 82643, info@horstermuehle.de
Max Tu, Poststr. 3-5, 21218 Seevetal	04105 46818 , info@maxtu.de
Restaurant ROX, Woxdorfer Weg 2, 21224 Rosengarten	04108 4367051, info@wox-hotel.de
Etappe 3: Unterkünfte & Gastronomie	
Meinsbur Boutique Hotel, Gartenstraße 2, 21227 Bendestorf	04183 77990, info@lieblingsplatz-hotels.de
Hotel Sellhorn, Winsener Str. 23, 21271 Hanstedt	04184 8010, info@hotel-sellhorn.de
Hotel Zur Heidschnucke, Zum Auetal 14, 21271 Asendorf	04184 9760, info@zur-heidschnucke.de
LandHaus Zum Lindenhof, Hauptstr. 18, 21439 Marxen	04185 4182, info@landhaus-zum-lindenhof.de
Hotel Heiderose, Wilseder Str. 13, 21274 Undeloh	04189 311, info@hotel-heiderose.de
Hotel Landhaus Heideschmiede, Heimbucher Str. 27, 21274 Undeloh	04189 81310, info@landhaus-heideschmiede.de
Hof Overbeck, Zum Loh 5, 21274 Undeloh	04189 246, cord-overbeck@t-online.de
Ferienhof Heins Gästezimmer, Zur Dorfeiche 12, 21274 Undeloh	04189 541, info@ferienhofheins.de
Garbershof, Zur Dorfeiche 4, 21274 Undeloh	04189 452, garbershof@t-online.de
Pension Hillmers Hoff, Weseler Dorfstr. 16, 21274 Undeloh	04189 818374, gabymatthies@web.de
Ferienwohnung am Heidschnuckenweg, Zur Dorfeiche 49, 21274 Undeloh	04189 818435, ines.ferck@t-online.de
Haus Petersen, Radenbachweg 1, 21274 Undeloh	04189 504, info@petersen-ferienhaus.de
Gasthof Heidelust, Weseler Dorfstr. 9, 21274 Undeloh	04189 272, info@heidelust.de
Wilseder Hof, Wilsede 2, 29646 Wilsede	04175 9064016, info@wilsederhof.de
St. Magdalenen Kirche, 21274 Undeloh	04189 282, kg.undeloh@evlka.de
Restaurant Buur, Gartenstraße 2, 21227 Bendestorf	04183 77990, info@lieblingsplatz-hotels.de
Restaurant Delphi, Am Mühlenbach 2, 21227 Bendestorf	04183 975647
Pizzaria la Vita dal Camino, Poststr.6, 21227 Bendestorf	
Hotel Sellhorn, Winsener Str. 23, 21271 Hanstedt	04184 8010, info@hotel-sellhorn.de
Restaurant Heidekrug, Harburger Str. 8, 21271 Hanstedt	04184 403, info@heidekrug-hanstedt.de
Café & Restaurant Heidepeter, Harburger Str. 56, 21271 Hanstedt	04184 459, info@heidepeter.de
Restaurant Michael, Buchholzer Str. 4, 21271 Hanstedt	04184 6809920, m.waltraud@hotmail.de

Restaurant Zur Heidschnucke, Zum Auetal 14, 21271 Asendorf	04183 9760, info@zur-heidschnucke.de
„Restaurant LandHaus Zum Lindenhof, Hauptstr. 18, 21439 Marxen	04185 4182, info@landhaus-zum-lindenhof.de
Treibhaus Marxen, Unter den Eichen 10, 21438 Marxen (Auetal)	04185 4758, info@treibhaus-marxen.com
Landgasthof Zur Eiche, Am Naturschutzpark 3, 21271 Hanstedt-Ollsen	04184 88300, info@landgasthof-zureiche.de
Restaurant Undeloher Hof, Wilseder Str. 22, 21274 Undeloh	04189 457, info@undeloher-hof.de
Alter Schmiedehof / Schnucken-Stopp, Wilseder Str. 7, 21274 Undeloh	04189 / 8186939, info@alterschmiedehof.com
Klupp´s , Zum Loh 2, 21274 Undeloh	0176 87876868, booker71@gmx.de
Imbiss am Marpktplatz, Wilseder Str. 20, 21274 Undeloh	0171 7489651, marianna.schmidt@yahoo.de
Café im Heide-ErlebnisZentrum, Wilseder Str. 232, 21274 Undeloh	04189 818648, Ersin.cagatay@hotmail.de
Teestube Undeloh, Zur Dorfeiche 15, 21274 Undeloh	04189 205
Etappe 4: Unterkünfte & Gastronomie	
Wilseder Hof, Wilsede 2, 29646 Wilsede	04175 9064016, info@wilsederhof.de
Gasthaus zum Heidemuseum, Wilsede 11, 29646 Bispingen	04175 217, info@zumheidemuseum.eu
Hotel und Restaurant Landhaus Haverbeckhof, Niederhaverbeck 2, 29646 Bispingen	05198 98980, info@haverbeckhof.de
Hotel Stimbekhof, Oberhaverbeck, 29646 Bispingen	05198 981090, moin@stimbekhof.de
Pension und Ferienwohnungen Ilse Wahlers, Oberhaverbeck 7, 29646 Bispingen	05198 751, info@pensionwahlers.de
Milchhalle Wilsede, Wilsede 10, 29646 Bispingen	04174 802932, info@vereinnaturschutzpark.de
Hof und Hofcafé Bockelmann, Oberhaverbeck 1, 29646 Bispingen	05198 9811114, info@hof-bockelmann.de
Etappe 5: Unterkünfte & Gastronomie	
Landhotel Schnuck, Osterwaldweg 55, 29640 Schneverdingen	05193 8080, hotel@landhotel-schnuck.de
Ferienwohnung Ginta Bleeken, Osterwaldweg 56, 29640 Schneverdingen	05193 50593, gintableeken@online.de
Pension Ingrid, Fritz-Reuter-Straße 5, 29640 Schneverdingen	05193 1214, info@pension-schneverdingen.de
Pension Heidschnucke, Mittelweg 3, 29640 Schneverdingen	051913 9663377, info@pension-heidschnucke.de
Privatzimmer Brigitte Meyer, Brockmann-Meyerhoff-Straße 58, 29640 Schneverdingen	05193 1891, vp-brigitte-meyer@web.de
Hotel Ramster, Heberer Straße 16, 29640 Schneverdingen	05193 6888, info@hotel-ramster.de
Heidis Heide Haus, Moorweg 18, 29640 Schneverdingen	05193 50412
Schäferhof, Heberer Straße 100, 29640 Schneverdingen	05199 422, vonloh@die-lueneburgerheide.de
Campingpark Lüneburger Heide, Badeweg 3, 29640 Schneverdingen	05199 275, info@camping-lh.de
Heidjers Happen im Heidjers Wohl, Osterwaldweg 8, 29640 Schneverdingen	05193 9888600 info@heidjers-wohl.de
Huongviet, Bahnhofstraße 15 29640 Schneverdingen	05193 986767
Athen, Bahnhofstraße 3, 29640 Schneverdingen	05193 3374
China-Restaurant Jasmin, Verdener Straße 20, 29640 Schneverdingen	05193 3308, nowaf24@hotmail.de
Pascha-Imbiss, Verdener Straße 17, 29640 Schneverdingen	05193 2821
m-one, Am Markt 1, 29640 Schneverdingen	05193 517770, schneverdingen@m-one.cc
Zum Alten Krug, Bruchstraße 2, 29640 Schneverdingen	05193 3450, info@zumaltenkrug.de

Mediterrano, Hamburger Straße 4, 29640 Schneverdingen	05199 212
Melkhus Heber, Seehorst 5, 29640 Schneverdingen	05199 985515
Etappe 6: Unterkünfte & Gastronomie	
Heidehotel Anna, Saarlandstr. 2, 29614 Soltau	05191 15026, heidehotel-anna@gmx.de
Betina Boer, Lönsweg 18, 29614 Soltau	05191 13440, betinaboer@web.de
Hotel-Pension Am Böhmepark, Bornemannstr. 3, 29614 Soltau	05191 98020, info@hotel-am-boehmepark.de
Dat Greune Eck GmbH, Alter Badeweg 2, 29614 Soltau	05191 16357, info@dat-greune-eck-soltau.de
Hotel Dea, Lüneburger Str. 146, 29614 Soltau	05191 9641327, info@hotel-dea.de
Eden Gbr, An der Bundesstr. 4, 29614 Soltau	05191 938460, hotel@landhauseden.de
Wolterdinger Hof, In der Reith 5, 29614 Soltau	05191 14854, info@wolterdinger-hof.de
Soltauer Hof, Winsener Str. 109, 29614 Soltau	05191 9660, info@soltauer-hof.de
Regina Mertens, Harm-Tyding-Str. 6, 29614 Soltau	05191 4100, info@pension-mertens.de
Käthe Meyer, Rademacher Str. 6, 29614 Soltau	05191 12463
Meyn, Poststr. 19, 29614 Soltau	05191 2001, info@hotel-meyn.de
MyLord, Mühlenweg 7, 29614 Soltau	05191 978617, info@mylord2000.de
Neumann´s Waldschänke, Lüneburger Str. 187, 29614 Soltau	05191 3512, info@neumanns-waldschaenke.de
Heide Paradies, Lüneburgerstr. 6, 29614 Soltau	05191 3086, info@hotel-heideparadies.de
Zum Postillion, Bergstr. 10, 29614 Soltau	05191 98210, info@zumpostillion.de
Soltau Park Soltau GmbH, Winsener Str. 111, 29614 Soltau	05191 6050, info@hotel-park-soltau.de
Rosemarie Steffens, Rademacherstr. 3, 29614 Soltau	05191 13270
Hotel Garni & Catering Bei Ulbrichs, Brock 6-7, 29614 Soltau	05191 979694, ulbrich.betriebsservice@t-online.de
Heidi Weiß, Marbostel 5, 29614 Soltau	05191 13313, weiss.solvik@gmail.com
Pilgerkirche Heilig-Geist	05191 927520, torsten.schoppe@gmail.com
Pilgerherberge Pilgrims House	05191 18045
Hildes Café, Georges-Lemoines-Platz 5, 29614 Soltau	05191 9648002
Café Chocolat, Bornemannstr. 7, 29614 Soltau	05191 975313
Therme Lounge, Soltau Therme, Mühlenweg 17, 29614 Soltau	05191 84489
Gaucho Steakhouse, Mühlenweg 7, 29614 Soltau	05191 978615
Delphi, Wilhelmstr. 4, 29614 Soltau	05191 18700
Don Camillo 2, Pizza & Pasta, Marktstr. 17, 29614 Soltau	05191 928053
Alexander´s, Wilhelmstr. 2,	05191 968116
Etappe 7: Unterkünfte & Gastronomie	
Privatzimmer Erika Wittenberg, Hauptstraße 42, 29683 Bad Fallingbostel	05163 6631
Pension Wittenberg, Hauptstraße 68, 29683 Bad Fallingbostel	05163 555, hj.wi enberg@gmx.de
Hotel „Zum Böhmegrund“, Fischendorfer Straße 5, 29683 Bad Fallingbostel	05163 819, zum-boehmegrund@gmx.de
Campingplatz & Restaurant Böhmeschlucht, Vierde 22, 29683 Bad Fallingbostel	05162 5604, Campingplatz-boehmeschlucht@t-online.de

Hotel Schnehagen, Adolphsheider Straße 33, 29683 Bad Fallingbostel	05162 98160, info@hotel-schnehagen.de
Jugendherberge Bad Fallingbostel, Liethweg 1,29683 Bad Fallingbostel	05162 2274, bad-fallingbostel@jugendherberge.de
Privatzimmer Haus Buchhop, Soltauer Straße 18, 29683 Bad Fallingbostel	05162 6248
StadtHotel, Familie Music, Kirchplatz 1, 29683 Bad Fallingbostel	05162 1303, info@stadthotel-fallingbostel.de
Gasthaus Meding, Poststraße 10, 29683 Bad Fallingbostel	05163 313, gaststube@gasthaus-meding.de
Restaurant „Primavera", Fischendorfer Straße 5, 29683 Bad Fallingbostel	05163 819, zum-boehmegrund@gmx.de
Restaurant/Cafe „Utspann", Quintusstraße 13, 29683 Bad Fallingbostel	05162 2114, info@utspann.info
Restaurant „Potpourri", Sebas an-Kneipp-Platz 1, 29683 Bad Fallingbostel	05162 902988, info@potpourri-fallingbostel.de
Restaurant Wang, Soltauer Straße 21, 29683 Bad Fallingbostel	05162 6666
Restaurant Akropolis, Kirchplatz 6, 29683 Bad Fallingbostel	05162 1811
Dielencafé, Scharnhorststraße 4, 29683 Bad Fallingbostel	05162 4139176, dielencafe-fallingbostel@gmail.com
Restaurant La Tra oria, Düshorner Straße 1, 29683 Bad Fallingbostel	05162 3820, kontakt@la-tra oria.de
Etappe 8: Unterkünfte & Gastronomie	
Hotel Hannover, Lange Straße 5, 29664 Walsrode	05161 5516, HotelHannover@t-online.de
Anders Hotel Walsrode,Gottlieb-Daimler-Str. 11, 29664 Walsrode	05161 6070, info@anderswalsrode.de
Mühlenteich Camping, Mühlenstraße 33-35, 29664 Walsrode	05161 8989, d-prager@t-online.de
Ferienwohnung Muche, Mühlenstraße 10, 29664 Walsrode	05161 71201, elke.muche@icloud.com
Düshorner Hof Mauler, Fallingbosteler Straße 14, 29664 Walsrode	05161 5692
Gasthof Columbus, Krelingen 19, 29664 Walsrode	05167 326, info@gasthaus-columbus.de
GRZ Krelingen e.V. , Krelingen 37, 29664 Walsrode	05167 9700, info@grz-krelingen.de
Evangelisches Damenstift Kloster Walsrode, Kirchplatz 2, 29664 Walsrode	05161 4858380, info@kloster-walsrode.de
Restaurant Country Kitchen im Golf Club Tietlingen, Tietlingen 6c, 29664 Walsrode	05162 9860217, info@country-kitchen.net
Landgasthaus Voltmer, Dorfallee 14, 29664 Walsrode	05161 3672, info@landgasthaus-voltmer.de
Waldgaststätte Eckernworth, Hermann-Löns-Str. 19, 29664 Walsrode	05161 5761, info@eckernworth.de
Bistro 37, Moorstraße 39, 29664 Walsrode	05161 911037, 37@heide-werkstaetten.de
Gasthaus am Walde, Wedden 1, 29664 Walsrode	05161 8166, jbunke@web.de
Dorfladen & Café Düshorn, Mühlenstraße 2, 29664 Walsrode	05161 6027973, info@dorfladen-dueshorn.de
Dorfkrug Bockhorn, Bockhorn 9, 29664 Walsrode	05162 5575, anfrage@dorfkrug-bockhorn.de
Etappe 9: Unterkünfte & Gastronomie	
Ferienwohnung Fegebank, Am Slöpp 4, 29690 Grethem	05164 1760, gisela.fegebank@gmx.de
Gästehaus Brunotte, Feldstraße 9, 29693 Ahlden	05164 800430, erika-lucie@t-online.de
Ferienwohnung Kribitz, Flachsstücken 11a, 29693 Hodenhagen	05164 909814, thomas@ferienwohnung-kribitz.de
Apartment am Apfelgarten, Am Obstgarten 2, 29690 Schwarmstedt	05071 1588, Apfelgarten-Schwarmstedt@t-online.de
Bed & Breakfast „Erlengrund", Erlengrund 2, 29693 Hodenhagen	05164 801334 fambeckord@aol.com
Michel & Friends Hotel Lüneburger Heide, Hudemühlenburg 18, 29693 Hodenhagen	05164 8090, info@michelhotel-lh.de

Ferienwohnung Möller, Tulpenweg 9, 29693 Hodenhagen	05164 2352, fewo.moeller.hodenhagen@gmail.com
Ferienwohnung in Klein Grindau, Klein-Grindau 6, 29690 Schwarmstedt	05071 3904, info@klein-grindau.de
Hotel Bertram, Moorstraße 1, 29690 Schwarmstedt	05071 8080, info@hotel-bertram.de
Gästezimmer im Antiquitäten-Café, Am Hohen Ufer 1, 29690 Schwarmstedt	05071 2737, h.hubert-rummel@t-online.de
Ferienwohnung Bei Lotte, Fliederstraße 7, 29690 Schwarmstedt	05071 3141, ferienwohnung.held@gmx.de
Café & Bäckerei Vatter, Heerstraße 36a, 29693 Hodenhagen	05164 91280
Das Fliegerstübchen, Arthur-Martens-Strasse 1, 29693 Hodenhagen	05164 8020910, aeroclubhodenhagen@gmail.com
Tendur, Bahnhofstraße 61c, 29693 Hodenhagen	05164 3919994
ZimoLounge, Brinkweg 9, 29693 Hodenhagen	05164 8028444, kontakt@zimolounge.de
Café am Deich, Heerstraße 31, 29693 Hodenhagen	05164 1249, info@cafe-am-deich.de
Royal Bistro, Heerstraße 38a, 29693 Hodenhagen	05164 3919946
Restaurant, Athena Kreuzkamp 1, 29693 Hodenhagen	05164 901590, paliosgeorgios@yahoo.de
Blaubeerland Café, Grethemer Hauptstraße 35, 29690 Grethem	05164 8323, kontakt@blaubeerland.de
Ristorante Santa Lucia, Mönkeberg 4, 29690 Schwarmstedt	05071 9791969, info@ristorante-santa-lucia.de
Tepe's Gasthof, Kirchstraße 12, 29690 Schwarmstedt	05071 98120, info@Tepes-Gasthof.de
Grillstübchen Schwarmstedt, Ecke B214/Kirchstr., 29690 Schwarmstedt	05071 1233, info@service-warnecke.de
Ristorante La Fontana, Moorstraße 1, 29690 Schwarmstedt	05071 1212
Eiscafé Dal Cin, Moorstraße 9, 29690 Schwarmstedt	05071 912766, info@dalcin.de
Café & Bäckerei Vatter, Moorstraße 18, 29690 Schwarmstedt	05071 800367
Etappe 10: Unterkünfte & Gastronomie	
Ferienwohnung Christiane Huntemüller, Alt Mariensee 2, 31535 Neustadt	05034 7529023
Rittergut Evensen, Eckhard Seehawer, Schelppwisch 1, 31535 Neustadt	05072 583
Britta und Thomas Wolff, Moorenne 7, 31535 Neustadt Welze	050727703732, britta.wolff66@gmx.de
Christine Heinemann, Steinhagen 4, 31535 Neustadt am Rübenberge	05072 856
Sylvia Hemme, Tiny-house Brase	05073 209712, sylhemme@gmail.com
Gasthaus Gließmann, Wulfelader Straße 2, 31535 Neustadt Wulfelade	05072 1227
Kloster Mariensee, Höltystraße 1, 31535 Neustadt am Rübenberge	05034 879990, info@kloster-mariensee.de
Gliesmann Wulfelade	05072 1227
Schulz Mariensee	05034 1844
Bei Roberto Welze	05072 1256
Helstorf Restaurant Dionysos	05072 7375
Cafe am Kirchturm, Mandelsloh	
Etappe 11: Unterkünfte & Gastronomie	
oAb ins Heidenest, Inh. Silvia Wolter, Kreutzkamp 9, 29649 Wietzendorf	01523 6660840, heidefun@gmx.de
Pension Brüggemann, Über der Brücke 6, 29649 Wietzendorf	05196 1425

Hotel Hartmann, Hauptstr. 27, 29649 Wietzendorf	05196 9600, info@hotel-hartmann.de
Haus Annegret, Klein Amerika 137, 29649 Wietzendorf	05196 1239
Hotel Restaurant Hartmann, Hauptstr. 27, 29649 Wietzendorf	05196 9600, info@hotel-hartmann.de
Landgasthaus Wietzendorf , Hauptstr. 17, 29649 Wietzendorf	05196 1678, post@landgasthaus-wietzendorf.de
Döner am Rathaus, Königstr. 3a, 29649 Wietzendorf	
Eiscafe Martini, Königstr. 3, 29649 Wietzendorf	
Etappe 12: Unterkünfte & Gastronomie	
Missionshaus Bleckmar, Teichkamp 4, 29303 Bergen	05051 986911, lkm@selk.de
Zum Becklinger Holz, Becklingen 21, 29303 Bergen	05051 4512, info@zum-becklinger-holz.de
Seminarhotel Schulz, Ziegeleiweg 10, 29303 Bergen	05051 98820, info@seminarhotel-schulz.de
Hotel Dralle, Harburger Str. 13, 29303 Bergen	05051 98500, info@hotel-dralle.de
Desperados, Lukenstr. 4-6, 29303 Bergen	05051 915180
Café am Museum, Am Friedenspl. 8, 29303 Bergen	05051 9707458
Pizzeria Da Peppe, Am Friedenspl. 10, 29303 Bergen	05051 4475
Pension Hof Weide, Alte Dorfstr. 18, 29303 Bergen	05051 1784, pension-weide@t-online.de
Etappe 13: Unterkünfte & Gastronomie	
Hof Grauen Familiencafé und Pension, Hof Grauen 1, 29320 Hermannsburg	05052 3351, info@hof-grauen.de
Ludwig-Harms-Haus, Harmsstr. 2, 29320 Hermannsburg	05052 69270, info@ludwig-harms-haus.de
Best Western Hotel Heidehof, Billingstr. 29, 29320 Hermannsburg	05052 9700, heidehof@plazahotels.de
Hotel Zur Alten Fuhrmanns-Schänke, Dehningshof 1, 29320 Hermannsburg	05054 98970, info@fuhrmanns-schaenke.de
Ferienwohnung Am Hasenberg, Am Hasenberg 10, 29320 Hermannsburg	05052 2814, fam.zilke@t-online.de
Ferienhaus Zum Speicher, Junkernstr. 4, 29320 Hermannsburg	05052 8633, wilhelm.gruenhagen@t-online.de
Ferienwohnung Heideweg 15, Heideweg 12, 29320 Hermannsburg	05052 978900, joop@schulz-team.de
Hotel Restaurant Misselhorner Hof, Misselhorn 1, 29320 Hermannsburg	05052 8001, info@misselhornerhof.de
Ohlendorfs Gasthaus , Welfenstraße 2, 29320 Hermannsburg	05052 9124567, info@ohlendorfs-gasthaus.de
La Taverna, Lotharstr. 27, 29320 Hermannsburg	05052 2839, info@lataverna.de
Etappe 14: Unterkünfte & Gastronomie	
Hotel Deutsches Haus, Albert-König-Str. 8, 29348 Eschede	05142 2236, hartmutfergel@aol.com
Voigtshof Rebberlah, Heuweg 5, 29348 Eschede	05142 92121, voigtshof@web.de
Pilgerherberge St. Johannis-Kirche, Osterstraße 3, 29348 Eschede	05142 685, kg.johannis.eschede@evlka.de
Hotel Deutsches Haus, Albert-König-Str. 8, 29348 Eschede	05142 2236, hartmutfergel@aol.com
Etappe 15: Unterkünfte & Gastronomie	
Ferien am Waldesrand, Heidkamp 11, 29331 Lachendorf	05145 28309, in-lachendorf@web.de

Landhotel Klosterhof, Dorfstr. 16, 29342 Wienhausen	05149 98030, arndt-gastro-gmbh@t-online.de
Hotel am Kloster, Mühlenstr. 5-6, 29342 Wienhausen	05149 185550, info@hotel-wienhausen.de
FW Hof Marwedel, Deichstr. 1, 29342 Wienhausen	05149 495
Landhotel Klosterhof, Dorfstr. 16, 29342 Wienhausen	05149 98030, arndt-gastro-gmbh@t-online.de
Haus Meyer, Bungerstr. 9, 29342 Wienhausen	05149 548
Rodizio Wienhausen, Dorfstr. 1A, 29342 Wienhausen	05149 9878228, info@rodizio-wienhausen.de
Hotel am Kloster, Mühlenstr. 5-6, 29342 Wienhausen	05149 185550, info@hotel-wienhausen.de
Braugasthaus Mühlengrund, Mühlenstr. 1, 29342 Wienhausen	05149 331, info@braugasthausmuehlengrund.de
Klosterwirt, Hauptstraße 9, 29342 Wienhausen	05149 332, info@klosterwirt-wienhausen.de
Etappe 16: Unterkünfte & Gastronomie	
Tryp Hotel, Fuhrberger Str. 6, 29225 Celle	05141 9720, tryp.celle@melia.com
Hotel-Restaurant Schaperkrug, Braunschweiger Heerstr. 85, 29227 Celle	05141 98510, info@schaperkrug.de
Fürstenhof, Hannoversche Str. 55-56, 29221 Celle	05141 2010, reservation@fuerstenhof.de
App. Am Stadtpark, Hostmannstr. 12, 29221 Celle	05141 217145, ingelore.dill@web.de
Hotel St. Georg, St.-Georg-Str. 25-27, 29221 Celle	05141 210510, info@hotel-st-georg.de
Hotel-Restaurant Schifferkrug, Speicherstr. 9, 29221 Celle	05141 374776, schifferkrug@aol.com
Celler Hof, Stechbahn 11, 29221 Celle	05141 911960, reception@cellerhof.de
Romantik Hotel Köllner´s Landhaus, Im Dorfe 1, 29223 Celle	05141 951950, info@koellners-landhaus.de
Pilgerherberge „Alte Schmiede", Oppershäuser Str. 1, 29227 Celle-Osterloh	05141 85419, www.gaestehaus-alte-schmiede-celle.de
Restaurant Allerkrug, Alte Dorfstr. 14, 29227 Celle	05141 84894, info@allerkrug.de
Etappe 17: Unterkünfte & Gastronomie	
Hotel Restaurant Stadt Bremen, Neuwinsener Str. 9, 29308 Winsen/Aller	05143 6209, stadt-bremen@t-online.de
Anderer´s Allerblick, Bahnhofstr. 27, 29308 Winsen/Aller	05143 8508, info@allerblick.de
FW Conny, Sandstr. 1, 29308 Winsen/Aller	05143 4229171, ckistner@freenet.de
FW Allerstraße, Allerstraße 20, 29308 Winsen/Aller	05143 6551164, KersReichelt@aol.com
FW am Allerdamm, Allerstr. 24, 29308 Winsen/Aller	05143 6512, brigitte.unger@web.de
Landhotel Jann Hinsch Hof, Bannetzer str. 26, 29308 Winsen/Aller	05143 98500, info@landhotel-winsen.de
FW Sandgärten, Sandgärten 2, 29308 Winsen/Aller	05143 6668055, Ferienwohnung-sandgaerten@t-online.de
Hotel-Restaurant Ambiente, Kirchstr. 6, 29308 Winsen/Aller	05143 6686
FW Wildblume, Kirchstr. 8, 29308 Winsen/Aller	05143 3635, klein.winsen@web.de
Etappe 18: Unterkünfte & Gastronomie	
WildLand Natural Resort, Dorfstr. 32, 29323 Wietze	05146 98930, info@wildland.de
FW Kehl, Unter den Eichen 1, 29323 Wietze	05146 8453, gaertnerei.kehl@gmx.de
FW Thies, Nienburger Str. 58, 29323 Wietze	05146 797, gerhard.thies@googlemail.com
FH Schneider, Kastendamm 9, 29323 Wietze	030 84709015, baerbel.schneider.berlin@web.de

Büchtmannshof, Stechinellistr. 6, 29323 Wietze	05146 919388, info@buechtmannshof.de
Etappe 19: Unterkünfte & Gastronomie	
Balland´s Hotel und Restaurant, Ahornallee 4, 29690 Lindwedel	05073 96020, info@ballands.de
Ferienglück Lindwedel, Rotterfeld 2, 29690 Lindwedel	feriengluecк.lindwedel@gmail.com
Etappe 20: Unterkünfte & Gastronomie	
Kirchengemeinde Helstorf, Brückenstraße 13, 31535 Neustadt am Rübenberge	05072 322, 0151 15493837
Kloster Mariensee, Höltystraße 1, 31535 Neustadt am Rübenberge	05034 879990, info@kloster-mariensee.de
Anschluss Lüneburg: Unterkünfte & Gastronomie	
Hotel Rüter´s, Hauptstr. 1, 21376 Salzhausen	04172 969280, info@rueters-gasthaus.de
Ferienhaus dat Huuske, Eschenweg 24, 21376 Salzhausen	0151 46500974, birgit.kregler@gmail.com
Gasthaus Sander, Dorfstraße 26, 21376 Eyendorf	04172 257, sander@eyendorf.de
Hof Rieckmann, Bruchweg 4, 21376 Salzhausen/Luhmühlen	04172 8169, hofrieckmann@aol.com
Hotel Acht Linden, Alte Dorfstr. 1, 21272 Egestorf	04175 84333, info@hotel-acht-linden.de
Hotel Egestorfer Hof, Lübberstedter Str. 1, 21272 Egestorf	04175 480, info@egestorferhof.de
Studtmanns Gasthof, Sahrendorf 19, 21272 Egestorf	04175 84360, info@studtmanns-gasthof.de
Hotel Hof Sudermühlen, Sudermühlen 1	04175 8480, info@hotel-sudermuehlen.de
Hotel Wyndberg, Egersdorffstraße 1a, 21335 Lüneburg	04131 799 33 55, info@wyndberg.de
Hotel Anno 1433, Neue Sülze 24, 21335 Lüneburg	04131 60 36 400, info@anno-1433.de
Hotel einzigartig – Das kleine Hotel im Wasserviertel, .Lünertorstr. 3, 21335 Lüneburg	04131 400 600 0, info@hoteleinzigartig.de
Hotel Zum Heidekrug, Am Berge 5, 21335 Lüneburg	04131 2200202, hotel@zumheidkrug.de
Hotel Bremer Hof, Lüner Straße 12-13, 21335 Lüneburg	04131 2240, info@bremer-hof.de
Hotel Zum Roten Tore, Vor dem Roten Tore 3, 21335 Lüneburg	04131 43041, hotel@zumrotentor.de
Bed & Breakfast Sahara, Reitende-Diener-Straße 3, 21335 Lüneburg	04131 4005099, hallo@sahara-lg.de
Altstadt Gästehaus Drewes Wale, Auf der Altstadt 43, 21335 Lüneburg	04131 709170, info@altstadt-gaestehaus.de
Restaurant Rüter´s, Hauptstr. 1, 21376 Salzhausen	04172 969280, info@rueters-gasthaus.de
„China-Restaurant Hay Yang GmbH“, Bahnhofstr. 9, 21276 Salzhausen	04172 7132
Osteria St. Antonio, Schützenstr. 7, 21376 Salzhausen	04172 289, jessicaneumannneumann@web.de
Cafè de Bock, Bahnhofstr. 10, 21276 Salzhausen	04172 979710, mail@de-bock.de
Ristaurante Da Antonio, Hauptstraße 10, 21376 Salzhausen	04172 8211, ristorantedaantonio@web.de
Peerkieker, Bruchweg 3, 21376 Salzhausen-Luhmühlen	04172 7302, partyservice-schulenburg@t-online.de
Pizzeria „Bei Janetta“, Eyendorfer Str. 1, 21376 Salzhausen	04172 2329981
Restaurant Acht Linden, Alte Dorfstr. 1, 21272 Egestorf	04175 84333, info@hotel-acht-linden.de
Restaurant Egestorfer Hof, Lübberstedter Str. 1, 21272 Egestorf	04175 480, info@egestorferhof.de
Tex-Mex Egestorf, Lübberstedter Str. 36, 21272 Egestorf	04175 587, info@tex-mex-egestorf.de
Kebabhaus Egestorf, Alte Dorfstr. 5, 21272 Egestorf	04175 9089999, h.atsak@live.de

Heide Landhaus Döhle, Dorfstr. 44, 21272 Döhle	04175 802848, info@heide-landhaus-doehle.de
Stephanus Café, Hinter der Kirche 4, 21272 Egestorf	04175 8086699, idhoffmann@t-online.de
Restaurant Altes Brauhaus, Grapengießerstraße 11, 21335 Lüneburg	04131 721277, info@brauhaus-lueneburg.de
Brauhaus Mälzer, Heiligengeiststraße 43, 21335 Lüneburg	04131 47777, info@maelzer-brauhaus.de
Bier und Eventhaus Krone, Heiligengeiststraße 39-41, 21335 Lüneburg	04131 2445050, info@krone-lueneburg.de
Das Kleine Restaurant, Am Stintmarkt 8, 21335 Lüneburg	04131 224910, scunny@aol.com
Restaurant & Cafe Röhms Deli, Heiligengeiststraße 30, 21335 Lüneburg	04131 24160, info@roehmsdeli.de
Neptuns Fischrestaurant, Bei der Abtspferdetränke 1, 21335 Lüneburg	04131 408528, okka@live.de
Restaurant & Bar Viscyle, Salzstraße am Wasser 4, 21335 Lüneburg	04131 2840395, post@viscvle.de
Restaurant „La Trattoria“, Am Stintmarkt 2, 21335 Lüneburg	04131 709888, info@trattoria-lueneburg.de
Gastwirtschaft To Huus, Schröderstraße 5a/b, 21335 Lüneburg	04131 4081283, hallo@tohuus-lueneburg.de
Restaurant & Weinbar “0,75“, Ritterstr. 12, 21335 Lüneburg	04131 6030158, info@0komma75.de

Impressum

Herausgeber: Kooperation der Landkreise Harburg, Heidekreis und Celle | **Layout, Konzeption & Kartografie:** Lüneburger Heide GmbH | **Texte:** Lüneburger Heide GmbH | **Druck:** Möller Druck und Verlag GmbH | **Bilder:** Lüneburger Heide GmbH | **Kartenmaterial:** Pietruska Verlag & Geo-Datenbanken GmbH | **Stand:** Dezember 2020 © Lüneburger Heide GmbH